

Treffpunkte



Kladow Forum e.V.

www.kladow-forum.de

Winter 2006



Blick auf die Havel

Foto: Brigitte Schmidt

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte

■ Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

■ Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Arbeitskreis Hausmusik

■ Hans-Jürgen Böning ☎ 3 65 45 73

Arbeitskreis Literatur

■ Andreas Kuhnnow ☎ 35 13 94 49

Arbeitskreis Fotografie

■ Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Arbeitskreis Malen

■ NN

Arbeitskreis Hobby u. Werken

■ Ursula Retzlaff ☎ 3 65 29 03

Arbeitskreis Modellbau

■ Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Arbeitskreis Handarbeiten

■ Hanne Ritter ☎ 36 43 05 54

Kegelgruppe

■ Marlene Leiser ☎ 3 65 12 10

Theaterwerkstatt

■ Udo Franz ☎ 3 34 86 93

Arbeitskreis Schönes Kladow

■ Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

AK English Conversation

■ S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

AK Himmel über Kladow

■ Günter Noack ☎ 3 65 21 20

1. Vorsitzender

■ Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

2. Vorsitzender

■ Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

■ Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Ausschuss Bürgerhaus

■ Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Ausschuss Programm

■ NN

Ausschuss

Kladower Kulturgarten ☎ 3 65 36 18

■ Helga Heinze

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft
des **Kladower Forum e.V.**
- gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

■ Rainer Nitsch

Verteilung:

■ Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen

Redaktionsanschrift:

■ Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01

Katzwanger Steig 8
14089 Berlin ☎ 36 89 25 35

E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Jürgen von Borwitz, Monika Coenen,
Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt
Ingeborg Schaake, Sybille Schneider,
Brigitte Weise

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000

Sonderkonto Bürgerhaus
Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Kladow das ist:

Unser zu Hause,
unser Geborgen-
sein im ehemali-
gen Fischer- und
Bauerndorf nahe
dem Großstadt-
moloeh.

Wir fahren „in die
Stadt“ zum Shop-
ping oder um in Kultur zu schwelgen.
Doch zu Hause ist man am Wasser, in Wald,
Feld und Flur.

Hier ist ein kleines Stück Heimat.

Viele von uns Kladowern, vielleicht Sie
selbst oder ihre Kinder, sind hier geboren,
andere sind zugezogen.

Nun könnte jeder daraus schließen, dass die
Kladower ihren Ort ins Herz geschlossen
hätten.

Bei vielen unserer Mitbürger und Mitbür-
gerinnen ist jedoch diese Einstellung noch
nicht erwacht:

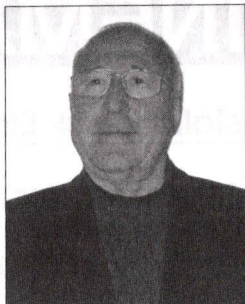
Von der Gartentür ab fühlt sich keiner mehr
verantwortlich.

Beispielsweise sind da der Vorplatz von
Bolle oder der Hafen, der nun endlich an-
gefangen wurde. Verbesserungen sind zwar
willkommen, aber nur mit dem Sprichwort:
„Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht
nass.“

Auch wenn Erneuerungen kurzfristig eini-
ge Unbequemlichkeiten mit sich bringen,
haben dann später alle etwas davon.

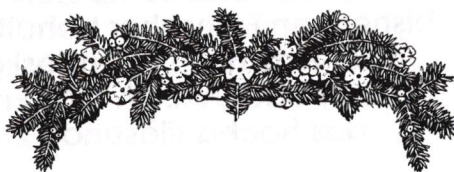
Es ist unser aller Kladow.

Achten Sie auf die „Kids“, damit sie nicht
aus Übermut und Langeweile das Neuer-
standene zerstören oder verderben. Schau-



en Sie bitte nicht weg, sondern greifen Sie
zum Telefon und helfen Sie mit, dieser
Landplage Herr zu werden.
Wenn alle es wollen, haben wir bald ein
schönes Kladow.

Ihr Horst Pessel



*Der Vorstand des Kladower Forum
e.V. und die Mitglieder des Fach-
ausschusses Redaktion wünschen
allen Mitgliedern des Vereins und
unseren Lesern viel
Vorfriede auf ein
fröhliches Weihnachten
und gemütliche Festtage.*



Treffpunkte

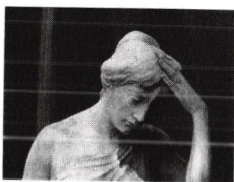
erscheinen im Jahr 2007 zum 15.02., 15.05.,
15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss je-
weils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugs-
weise, erst nach Absprache mit der Redaktion.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte über-
nehmen wir keine Haftung. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge geben die Meinung des
Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manu-
skripte behält sich die Redaktion vor! Für die
inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir
nicht verantwortlich.

MEGASCREEN HOME CINEMA

Beratung ➔ Lieferung ➔ Installation ➔ Einweisung

MEGASCREEN bietet Ihnen Unterhaltungselektronik „mit Anschluß“ und kompetente Antworten auf Ihre Fragen: bisherigen Fernseher behalten oder Flachbildschirm (LCD oder Plasma)? • Bundesliga ab 01.08. über PREMIERE (Kabel) oder ARENA (Sat-Empfang)? • Standard-TV oder das hochauflösende Zukunftsfernsehen (HDTV)?

Ritterfelddamm 169 (nach Vereinbarung) ☎ 36 43 30 30



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

ein traditionsbewusstes, modernes
Familienunternehmen

Unser Service

- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen, Urnen, Sterbekleidung
- würdiger Abschiedsraum – auch für Trauerfeiern
- Bestattungen aller Art in Berlin, In- und Ausland
- Grabpflege
- Tag und Nacht erreichbar

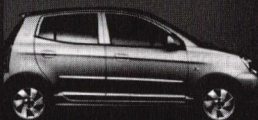


Bestatter vom
Handwerk geprüft

Breite Str. 66 · 13597 Berlin · ☐ im Hof · ☎ 030/333 40 46
zwischen Markt und Rathaus Spandau · behindertengerechter Zugang

TESTSIEGER!

DER KIA PICANTO GEWINNT AUTO-BILD-TEST.



TESTSIEGER

TESTSIEGER



AUSGABE
37/05

KIA PICANTO

€ 7.777,-
UNSER HAUSPREIS

Ein klarer Sieg nach Punkten: Der Kia Picanto gewinnt den Test unter den Kleinwagen. Vor allem wenn es um Fahrspaß geht, können ihm seine Gegner nichts entgegensetzen. Denn in Sachen Qualität und Variabilität ist er ihnen klar überlegen. Und im Benzinverbrauch unterbietet der Kia Picanto seine Kontrahenten deutlich – ein kluger Gewinner eben. Aber am besten, Sie testen ihn selbst.

Der Kia Picanto. Die neue Frauenbewegung.



KIA MOTORS
The Power to Surprise™

Autohaus Leonhardt GmbH - jetzt 3x in Berlin

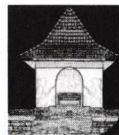
Koenigsallee 19a, 14193 Berlin (Grunewald)
TEL: (030) 89 02 90-0, FAX: (030) 89 02 90-29

Johannisthaler Ch. 403, 12351 Berlin (Neukölln)
TEL: (030) 60 97 10-30, FAX: (030) 60 97 10-40

Roelckestr. 30/31, 13086 Berlin (Weißensee)
TEL: (030) 34 35 57-0, FAX: (030) 34 35 57-21

HOME PAGE: www.autohaus-leonhardt.de
E-MAIL: info@autohaus-leonhardt.de

Kladower Kulturgarten



Winterpause im Kladower Kulturgarten

Es stimmte alles! Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen, die flotte Musik der Siemens Big Band mit der Sängerin Greta und die zahlreichen Besucher sorgten am 23. September 2006 für einen stimmungsvollen Saisonabschluss im Kladower Kulturgarten.

Von Mai bis September 2006 hatte das Kladower Forum an 10 Wochenenden zu Musikveranstaltungen, Lesung, „Tag des offenen Gartens“ – mit Ausstellungen, Führungen und einer Versteigerung zugunsten der Sanierung des Bürgerhauses – in den idyllischen Landhausgarten am Lüdickeweg in Berlin-Kladow eingeladen. Auch wenn

das Wetter nicht immer mitspielte, es war eine erfolgreiche Saison.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die im wahrsten Sinne des Wortes, *tatkräftig* für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen sorgten.

Der Kladower Kulturgarten begibt sich so langsam in den Winterschlaf – unser Fachausschuss Kladower Kulturgarten aber bleibt aktiv. Er plant die Veranstaltungen für das nächste Jahr. Saisonbeginn 2007 wird voraussichtlich sein, wenn es heißt: „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus...“

Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit Ihnen!

Sybille Schneider

HNO - Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Dr. med. Ursula Föll

Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Stimm- und Sprachstörungen

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Dr. med. S. Mennekes-Weithmann

Renate Falenski

Akupunktur-Behandlung

Praxis f. Kunsttherapie

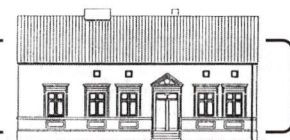
14089 Berlin
Sakrower Landstraße
(im Posthaus)
Telefon: 030-36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9-12 Uhr
15-18 Uhr
Di: 14-19 Uhr
Mi: 9-14 Uhr
Do: 14-19 Uhr
Fr: 9-14 Uhr



Fachausschuss „Bürgerhaus“



Blick zurück und nach vorn

Am 10. September 2006 war bundesweit „Tag des offenen Denkmals“; auch unser Bürgerhaus war benannt und von 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet.

Und sie kamen auch; sie gingen durch die Räume, standen vor den aufgestellten Info-Tafeln, ließen sich einzelne Sanierungsmaßnahmen erläutern und Fragen beantworten. Wohl alle Besucher waren sichtbar beeindruckt von dem, was sie vorfanden; man zeigte sich auch dankbar, indem man für unsere Sanierungsarbeiten großzügig spendete.

Herr Runge hat die Fliesenarbeiten im Hause überraschend schnell und auffällig gut erledigt, auch in der Teeküche. Das fügt sich gut; denn inzwischen wurde uns eine gefällige Kücheneinrichtung gespendet, die wir in der früheren Wochenendwohnung von Olga Tschechowa in der Uferpromenade

ausbauen durften. In der nächsten Zeit werden wir die Einzelteile nach unserer Zweckvorstellung aufstellen und einbauen lassen. Allerdings fehlen in der Küche noch Elektrogeräte, die wir vom Weihnachtsmann (gegenständlich oder als objektgebundene Spende) erbitten. Wir benötigen insbesondere einen Elektroherd und einen Kühlschrank.

Wer helfen möchte, befrage wegen der Maße

Horst Pessel, Tel 365 35 24 oder

Josef Chlodek, Tel. 365 32 48.

Schon vor Wochen haben wir (aus der Auflösung einer Zivilwohnung) einige Kartons mit Küchengeschirr erhalten; sobald die Küche aufgestellt sein wird, kann der Inhalt der Kartons einsortiert werden.

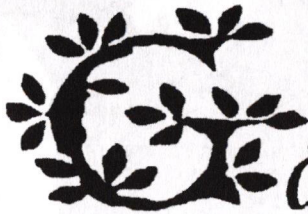
Aktuell sind wir dabei, die verlegten Holzfußböden zweckmäßig bearbeiten zu lassen

(schleifen, ölen und polieren), damit sie nachhaltig ihrer Aufgabe gerecht werden können. Außerdem befassen wir uns mit den Außenanlagen (Garten, Zaun, u.a.) und mit interessanten Überlegungen, wie wir die restlichen Sanierungen finanzieren können. Unser Bedarf an Spenden ist gerade jetzt in der Endphase besonders dringend. Dabei sind wir auf Ihre Hilfsbereitschaft angewiesen.



Tag des offenen Denkmals 2006 im Bürgerhaus

Foto: Ingeborg Schaake Josef Chlodek



Floristik & Trends
ärtnerei



uyot

Am Ritterholz 2

14089 Berlin-Kladow

Telefon 365 45 76

Telefax 365 72 62

- *Brauchen Sie noch ein Geschenk?*
- *Suchen Sie Dekorationsideen für Ihre Familie?*
- *...oder wollen Sie sich einfach mal etwas Schönes für zu Hause gönnen?*

*Wir sind Ihr kompetenter Gesprächspartner für alle
Dekorationen, Präsente, Pflanzen- und Blumenarrangements.*

Alles ist möglich!

Besuchen Sie uns,

fordern Sie uns heraus!

Ihr Floristik - Team

Gärtnerei Gayot!



*Fleurop Service
Blumen in alle Welt*

Planungszeit

Wenn die feierliche Eröffnung des Bürgerhauses Ende der ersten Hälfte des Jahres 2007 erfolgt sein wird, zieht Leben in das Gebäude ein. Neben den Treffen einzelner Arbeitskreise sollen vor allem Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Gesprächsforen im Angebot stehen. Regelmäßige Öffnungszeiten sollen den Kladowern und Besuchern ermöglichen, Informationen über das ge-

schichtliche und das heutige Kladow einzuholen oder sich eine Weile bei einer Tasse Tee oder Kaffee zu unterhalten.

Die erste Ausstellung wird sich mit der Geschichte des alten Marzahnischen Bauernwohnhauses und den Wegen der Sanierung und Instandsetzung befassen. Danach planen wir in unregelmäßiger Folge Ausstellungen. Hier werden die Arbeitskreise des Kladower Forum ihre Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren.



Das Bürgerhaus im September 2006

Darüber hinaus denken wir daran, in unregelmäßiger Folge Sammlungen von Kladower Einwohnern in den Mittelpunkt zu rücken. Uns ist eine ganze Reihe von Kladowern bekannt, die sich dem Sammeln der verschiedensten Objekte widmen und viel Zeit, Liebe und Geld darin investiert haben. Mehr noch werden uns bisher unbekannt sein.

Wir rufen deshalb alle Leserinnen und Leser, die Interesse daran haben, ihre Samm-

lung zu präsentieren, dazu auf, mit uns Kontakt aufzunehmen, um die notwendigen sachlichen und terminlichen Fragen, die im Zusammenhang mit einer möglichen Ausstellung stehen, vorzubesprechen. Wir rechnen mit einem Vorlauf von etwa einem halben bis zu einem ganzen Jahr.

Jede Sammlung ist in ihrer Art einmalig. Des-

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnów
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

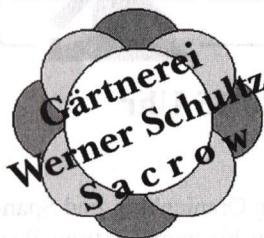
Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37

*Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht



Meisterbetrieb
gegr. 1931

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow

Tel. + Fax: 0331-50 38 64

• Zimmerpflanzen:

- Weihnachtssterne in vielen Größen
- Alpenveilchen, von Mini, Midi bis Maxi, und vor allem wieder unsere beliebten Duftalpenveilchen
- Azaleen

• Tannengrün in großer Auswahl

• Zum Totensonntag: individuell gefertigter Grabschmuck

• Zum Advent: handgefertigte Kränze und Gestecke

Wir wünschen unseren Kunden

eine angenehme Adventszeit

sowie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

halb werden auch sehr unterschiedliche Fragen zu klären sein. Eine Ausstellung von Bildern und Grafik ist etwas völlig anderes als die Präsentation von wertvollem Porzellan oder Zinn. Poesiealben benötigen andere Objektträger als alte Meisterbriefe oder Handwerkszeuge. Zu denken ist auch immer an ein evtl. Begleitprogramm.

Wenn Sie Ihre Sammlung betrachten, werden Sie jedes einzelne Stück immer wieder liebevoll in die Hand nehmen und sich an seine Geschichte erinnern. Lassen Sie andere daran teilhaben. Die Wertschätzung Ihrer Sammlung wird dadurch eine ganz andere und neue Dimension bekommen.

Neugierig geworden? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir werden ein erstes, noch unverbindliches Gespräch mit Ihnen vereinbaren.

Rainer Nitsch

Ich bin umgezogen!

Naturheilpraxis

für
gesundheitsfördernde Ernährung
&

Darmgesundheit

Manuela Jeske

Heilpraktikerin

sie finden mich jetzt in der

Selbiter Str. 56 in Kladow

(Bus 234 Benfeyweg)

Tel. 030 365 005 16

www.naturheilpraxis-jeske.de

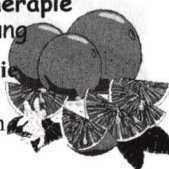
Fastenkuren

Teil Fastenkurse

Colon-Hydro Therapie

Darmsanierung

- Klassische Homöopathie
- Ernährungsberatung
- Reflexzonenmassagen



Werkstatt*Geschichte*

Die Nacht vom 30. Januar 1944 ... 20.15 Uhr in Berlin-Kladow

Der britische Luftmarschall Harris hatte den 3. Nachtangriff auf Berlin innerhalb von 4 Tagen angeordnet. Durch die 16 vorangegangenen Bombennächte seit dem 23. August 1943 hatte sich die „Reichshauptstadt“ schon stellenweise in eine Ruinenlandschaft verwandelt und nun hoben am Abend des 30. Januar 1944 von den Flugfeldern Süd- und Mittelenglands 540 schwere viermotorige, britische, kanadische und australische Bomber der Typen Lancaster und Halifax ab. 43 Maschinen hatten den Start abgebrochen, aber dennoch waren über 1000 Tonnen Sprengbomben und 900 Tonnen Brandbomben auf dem Wege nach Berlin. Dieser gewaltige Bomberstrom vereinigte sich über der Nordsee und nahm Kurs auf Dänemark, um die deutsche Luftabwehr zu täuschen. Nördlich der Insel Fehmarn schwenkte die Bomberflotte plötzlich nach Südosten ab,

direkt in Richtung Oranienburg und Spandau, noch 300 km bis zum Zentrum Berlins.

19.57 Uhr wurde Fliegeralarm gegeben. Erst sehr spät hatten die Nachtjäger und die Flak mit der Abwehr begonnen, weil das Täuschungsmanöver wohl Erfolg hatte und die dichte Wolkendecke über Norddeutschland und Berlin die Verfolgung erschwerte. Die ersten Bomber wurden erst vor Berlin abgeschossen oder beschädigt und luden als Notabwürfe ihre tödliche Fracht, falls noch möglich, über Städten und Dörfern vor dem gesteckten Ziel ab. Die Verwüstungen, die dennoch in den Innenstadtbezirken zwischen 20.13 und 20.27 Uhr in nur 14 Minuten angerichtet wurden, waren gewaltig. Der allergrößte Teil der Bombenlast hatte die von den „Pfadfindern“ markierten Zielgebiete erreicht.

Ihr kompetenter Partner in Kladow, Gatow & Umgebung

Ausführung sämtlicher Maler- & Bodenlegearbeiten



ELITE MALEREI®
in Spandau GmbH

Lerchenstraße 8
14089 Berlin

Tel.: (030) 36 80 14 83
Fax: (030) 36 80 14 85

www.elite-malerei.de

Miele KÜCHEN-STUDIO LOCHAU (25 Jahre) Miele

KÜCHEN — Inhaber: Klaus Stahn — EINBAUGERÄTE

KÜCHENKAUF VERTRAUENSsache

www.kuechenstudio-lochau.de

☎ 3 31 60 47



Warum uns so viele empfehlen:

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

P kostenlose
Parkmöglichkeit

**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 28 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.

Ob das Unheil ab 20 Uhr seinen Verlauf wie folgt nahm, ist ungewiss. Oberleutnant Birkenstock vom Nachtjagdgeschwader 6 könnte es gewesen sein, der den riesigen Lancaster Bomber (Kennzeichen DV 406 AS-Y) mit 7 Mann Besatzung des 166 Squadrons unter dem Piloten J.F. Tosh vor Oranienburg in dem Bomberstrom anschoß und beschädigte, so dass die Maschine in Richtung Spandau ausscheren musste und an Höhe verlor. Nun unter der Wolkendecke fliegend war die Sicht gut, und die Havel zeichnete sich als dunkles Band in der verschneiten Landschaft ab und bot dem Piloten und dem Navigator Flight Sergeant F.H. Mosen Orientierungshilfe. Es war allerdings höchste Zeit, die Ladung von 5 Tonnen Bomben gezielt abzuwerfen, um vielleicht den Rückflug zu ermöglichen. Die Bombenklappe wurde geöffnet, und der Bombenschütze tat das, was er an den

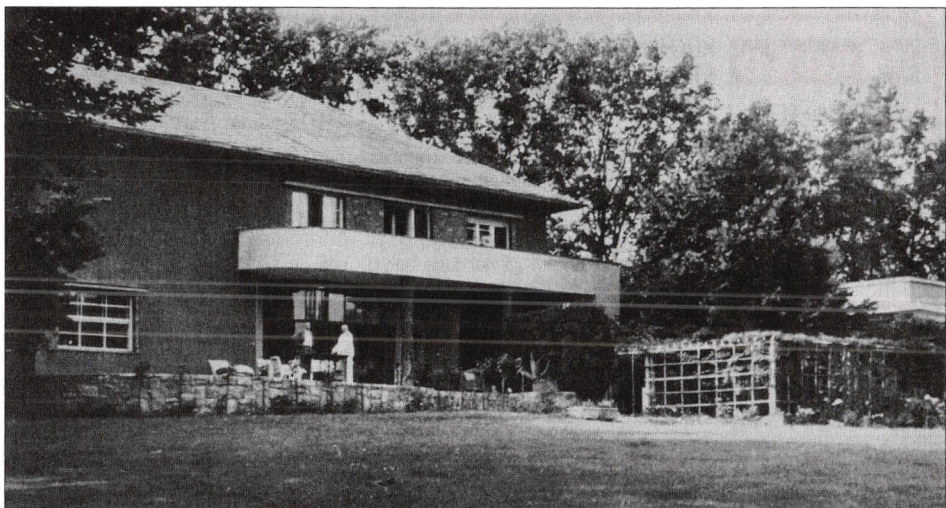
Griechische Spezialitäten



vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr



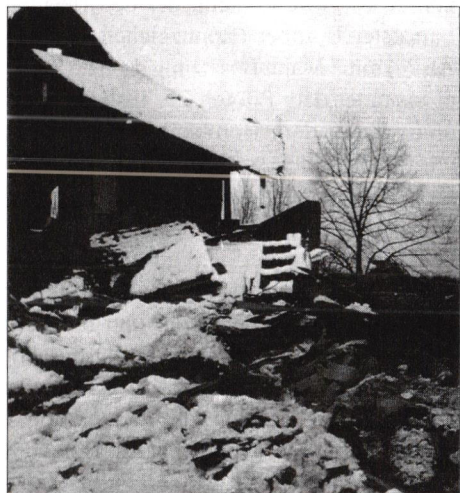
Die Villa Braun in Kladow

Quelle: Thomas Braun

neuesten Zielgeräten gelernt hatte. Vielleicht erfasst er das Heereszeugamt und die Altstadt Spandau, die Gasschutzschule Kladow (im Gutsпарк Neukladow) und zuletzt das Dach eines stattlichen Hauses, gut sichtbar am Rande einer ausgedehnten, verschneiten Feldflur, aus dessen Dachluke ein Lichtschein fiel (nur ein Gerücht? Diese Dachluke des Trockenbodens habe ich als Nachtrag in den Bauantragszeichnungen gefunden!).... und damit die Finger des Bombenschützen in Bewegung setzte.

Um 19.48 Uhr heulte die Sirene auf dem Kladower Posthaus: Voralarm zur Luftgefahr – und 10 Minuten später Fliegeralarm. Das gewaltige Dröhnen von mehr als 2000 schweren Flugzeugmotoren in etwa 30 km Entfernung und in über 5000 m Höhe muss zu dieser Zeit unüberhörbar und bedrohlich geklungen haben... „Boten des jüngsten Gerichtes.“ Doch Kladow war trotz des nahen Flugplatzes und der Luftkriegsschule bisher kaum betroffen und so meldet die Post-Eilkarte für max. 10 Wörter vom 29. Januar meiner Mutter:

„Kladow letzte Nacht unberührt. Alles wohl. Herzliche Grüße. Braun-Pasel.“ Die Karten vom 21. und vom 28. Januar lauten ähnlich. Meine Großeltern Erwin Braun mit Frl. Dietz und meine Großeltern Pasel mit Frl. Hentschel (Sie waren am 2.12.43 in Steglitz ausgebombt worden und deshalb in das



Nach dem Bombenangriff

Quelle: Thomas Braun

Der nächste Frühling kommt bestimmt!

**Damit Sie im Frühjahr keinen Fehlstart erleben,
machen Sie jetzt bei uns einen Boxenstop!**



Interaktion

Rasenmäherinspektion jetzt zu Sonderpreisen *
Elektro- Benzinmäher · Rasentraktoren

z.B. Inspektion Elektromäher ab 25,00 € *
incl. Gerätereinigung und Messerbalken schleifen
Abholung/Anlieferung nur 5,00 € *

Übrigens, wir machen auch Schlüssel nach und montieren Türschlösser

FROHBERG

Haus · Küche · Garten · Freizeit

Sakrower Landstr. 5-7
Tel.: 030 / 3 65 59 64
Fax: 030 / 3 65 50 45

* Gültig bis 15. Februar 2007

Haus Braun nach Kladow gezogen!) hatten sich gerade alle zum Abendessen an den Tisch im Esszimmer gesetzt, und das Mohrrüben Gemüse wurde in zwei Schüsseln aufgetragen, die noch heute am Rupenhorn benutzt werden. Der Fliegeralarm unterbrach das Mahl, und sie suchten in wohl größter Eile den Keller auf. Direkt neben dem Keller im Souterrain wohnte Familie Manske mit zwei Kindern und der Großmutter, die sich in der innenliegenden Küche versammelten (Vater Manske war am Arbeitsplatz in Siemensstadt). So horchten 10 Menschen voller Furcht auf das Dröhnen des Bomberstromes und etwa um 20.14 Uhr muss sich dann der Lärm einer tieffliegenden Maschine genähert haben. Das Licht in der Bodenkammer war vielleicht nicht ausgeschaltet worden und leuchtete verräterisch in der verdunkelten Landschaft. 20.15 Uhr schrilles Pfeifen einer Spreng-

bombe, ein dumpfer Einschlag, Explosion, Luftdruck, Staub, brechende Hauswände und Dachkonstruktionen und dann Stille. Die abgegriffene, silberne Taschenuhr meiner Großmutter Pasel war um diese Zeit beschädigt stehen geblieben. Sie liegt auf meinem Arbeitstisch, aber war nie wieder richtig in Gang zu bringen.

6 Menschen waren durch den Luftdruck getötet worden, und 3/4 des Hauses stürzten über ihnen zusammen, während der Rest beinahe unversehrt über der Wohnung der Familie Manske stehen blieb und diese, anfangs unter einem Schock stehend, nur leichte Verletzungen davontrugen, da der Druck alle Fenster und Türen aus den Rahmen riss. Im Esszimmer war der Tisch noch gedeckt – unter einer Staubschicht, so wie ihn meine Großeltern verlassen hatten. Am 9.2. fand die Beerdigung auf dem Friedhof in Kladow statt.

Der geschilderte Lancaster-Bomber soll in der Nähe von Brandenburg/Havel etwa 20.30 Uhr abstürzt sein. 3 Mann der Besatzung gerieten nach Fallschirmabsprung in Gefangenschaft und die übrigen 3 ruhen auf dem britischen Soldatenfriedhof an der Heerstraße in der Nachbarschaft unseres jetzigen Hauses am Rupenhorn.

Ab 1945 (wir zogen in das Stallgebäude) waren die Ruinenreste und der Keller für mich und meine Freunde ein unvergleichlicher Abenteuerspielplatz, der die Phantasie beflügelte, nicht zu reden von all den geretteten Möbeln und den geheimnisvollen Gegenständen, die in einem Holzschuppen aufbewahrt wurden – sie erinnerten an vergangene Zeiten und an meine Großeltern. Alles ist verschwunden und 1958 entstand dort die Finnenhaussiedlung – und Ironie der Geschichte: der Runebergweg (finnischer Dichter) führt nun über unser altes Grundstück, und die Adresse wäre jetzt Sibeliusweg. Ich wohne heute in Finnland und habe 60 Jahre Frieden ohne Fliegeralarm in Europa erlebt...!!

Der Verfasser hat britische und deutsche Quellen/Fotos, das Familienarchiv und die Informationen von Manfred Manske ver-



Gott der Herr nahm uns am 30. Januar 1944 durch
Fliegerangriff unsere verehrten und geliebten Eltern,
Schwiegereltern und Großeltern

Erwin Braun
Fabrikdirektor a. D.

Marta Braun geb. Buck

Curt Pasel
Geh. Bergrat und Ministerialdirigent im Reichs-Wirtschaftsministerium
Hauptmann d. R., Inhaber des E. K. I u. II 1914/18 und anderer Orden

Paula Pasel geb. Tillmanns

Mit ihnen starben die langjährigen Stützen unserer Eltern

Fräulein Anna Hentschel und
Fräulein Lieselotte Dietz

die ihnen und uns in guten und schweren Zeiten getreu
zur Seite standen.

Dipl.-Ing. Architekt **Norman Braun**
und Frau **Heide** geb. Pasel
Annemarie Braun
Thomas und Katrin

Speyer/Rhein, Stab/Pt. Lehr-Bd. f. schw. Br. Bau
Plessen Kr. Bartenstein/Ostpr.
Kulmbach Oberfranken, Plassenburg
Kladow, den 5. Februar 1944

Beerdigung am 9. Februar 1944, nachm. 14 Uhr, von der Dorfkirche Kladow aus.

wendet. Falls alte Kladower dazu noch weitere Erinnerungen haben, bitte per E-mail an thomas.braun@app.inet.fi oder an Rainer Nitsch schreiben.

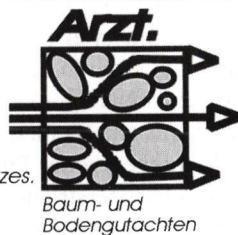
Thomas Braun

Baumsorgen?

Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

- * Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach VIA und mit dem Resistographen.
- * Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
- * Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
- * Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelseiltechnik (Pflege, Fällungen).

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de



Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

S C H E U T Z O W

B A U U N T E R N E H M U N G

Meisterbetrieb mit Kleinauftragsdienst

- Meister arbeitet mit -

Mauer-, Beton-, Trockenbauarbeiten

☎ 03322/20 27 15

0172/395 23 64

Starnberger Str. 14

14612 Falkensee

Vogel

Elektro

**Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
eingetragen im BEWAG + MEVAG-Verzeichnis**

**Installation + Anlagentechnik
Sprechanlagen - Leuchtanlagen
Beratung - Planung - Ausführung**

**Peter Vogel
14089 Berlin (Kladow)
Kreutzwaldstraße 18**



365 52 62

Fax 36 80 22 31

Werner Hilpert erzählt

2. Teil

Ich bin ja noch von Pfarrer Schall getauft. Mit dem waren meine Eltern sehr bekannt. Ich bin 1909 geboren. Nachfolger von Pfarrer Schall wurde 1910 Pfarrer Herrmann, der war immer ein bisschen zerstreut. Pfarrer Herrmann besaß Häuser in Friedenau und anderswo, die er manchmal aufsuchen musste. Die Bootsführer der Fähre nach Wannsee wussten schon immer, wer aus Kladow zu welcher Zeit mitfahren wollte. Einmal traf Pfarrer Herrmann nicht zur gewohnten Zeit am Anleger ein. Das Schiff legte ab und wir waren schon um die Insel Imchen herumgebogen, da kommt der am

Ufer an mit fliegenden Rockschoßen. Der Bootsführer kehrt um, nimmt ihn mit. Durch die Verspätung musste ich in Nikolassee rennen wie ein Verrückter, um die Bahn zu kriegen, Treppe runter, Treppe rauf. Der Zug fuhr gerade los. In der Tür zum hinteren Waggon stand der Zugbegleiter – den gab es damals noch –, der mich gerade noch so durch die Tür schlüpfen ließ. Ich wollte unter keinen Umständen die Schule verpassen.

Mein Vater sagte immer, es war schade, dass Pfarrer Herrmann nicht Stadtpfarrer geworden war, mit seinem vielseitigen Wissen. In



Schulklasse Cladow 1916 mit Lehrer Thiek, Hauptlehrer Friedrich Lemme, Lehrer Otto Dürre. Werner Hilpert 7. von links untere Reihe

Quelle: Sabine Mullis



HUK-COBURG Autoversicherung

- viele Extras inklusive
- bequeme Schadenregulierung durch Schadenservice PLUS
- günstige Prämien
- neu: Ausland-Schadenschutz-Versicherung

Vertrauensleute:

Sascha Benger

Kurpromenade 18, 14089 Berlin
Tel.: 0172 / 392 66 48
E-Mail: benger@hukvm.de
Homepage: www.huk.de/vm/Benger
Termine nach Vereinbarung

Dirk Hagmeister

Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin
Tel.: 030 / 365 64 30
Termine nach Vereinbarung

Gerhard Richter

Hohenweg 1, 13595 Berlin
Tel.: 030 / 319 99 976
Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

der Uckermark war er Privatlehrer gewesen. Dort hat er seine Frau kennengelernt und auch geheiratet.

Also die Kladower Bauern waren nicht sehr von ihm eingenommen, die sagten immer, der behandelt seine Frau nicht gut. Das jetzige Pfarrhaus wurde erst in den zwanziger Jahren erbaut. Damals stand noch das Vorgängerhaus dort, wo jetzt der Konfirmandensaal ist zum Dorfplatz hin. Das alte Pfarrhaus lag zwar sehr schön, war aber total verbaut und marode. In manchen Räumen regnete es schon durch.

In der Dorfkirche gab es damals noch getrennte Gestühle für die Bauern und den Pfarrer. Wenn der Pfarrer mit seiner Familie in ihrem Gestühl Platz nahm, war das ein feierlicher Anblick. Seitlich an den Wänden hingen noch verwelkte Kränze von den Befreiungskriegen gegen Napoleon von 1813/14. Dadurch war die Dorfkirche viel malerischer als heute.

Der Pfarrer Herrmann mochte mich sehr und interessierte sich für meine Schulkenntnisse. Sein Sohn Ulrich war so alt wie ich, der aber war Lateiner und ich Franzose. Die Kinder von Pfarrer Herrmann wurden immer mit dem Fuhrwerk nach Sacrow an die Fähre gebracht, dann nach Moorlake übergesetzt und schließlich gelangten sie über die Glienicker Brücke zur Schule in Potsdam. Abends wurden sie wieder abgeholt.

Bei mir ging in der Schule alles katastrophal. Nach vier Jahren Schulzeit in Kladow, drohte ich, nicht versetzt zu werden. Damals half mir eine Lehrerin, die in Kladow Sommergast war. Sie brachte mir bei, wie man richtig lernt.

In Zehlendorf sollte ich fürs Gymnasium angemeldet werden. Bei der Prüfung sagte ein Lehrer zu meinem Vater: „Ihr Sohn ist Gärtnerssohn, da ist es doch besser, er geht



Oberrealschule in Zehlendorf 1919. Werner Hilpert (2. Reihe Mitte) in der Sexta.

Foto: Richard Schneider

aufs höhere Realgymnasium und die Oberrealschule.“ Das rote Ziegelgebäude dieser Schule lag nur ein paar Schritte entfernt. Da kam ich in die Sexta.

In der Zeit kam der Kladower Lehrer Otto Dürre zu meinem Vater und erzählte ihm, dass er in Kladow eine Familienschule aufmachen will und dazu Eltern braucht, die das Schulgeld bezahlen, sonst würde sich die Sache nicht rentieren. Um mehr Druck auf meinen Vater auszuüben, sagte er noch: „Und meinen Sohn, den Walter, den bring ich soweit, dass der Werner eine Klasse verliert und die Quinta wiederholt.“ Das klappte aber nicht, denn ich musste wieder mit der Sexta anfangen. Danach Quinta. Natürlich war ich der Primus hier, weil ich ja schon alles aus dem Jahr davor konnte.

Gut in der Schule war z.B. die Tochter des Lehrers Sroka von Brüningslinden und Charlotte Elsner, die nachher Gallandi geheiratet hat. Viele der anderen waren nicht so gut. Sie quälten sich durch, nur weil die Eltern unbedingt wollten, dass ihre Kinder auf eine höhere Schule gehen sollten. Ich erinnere mich an einen Bauern aus Seeburg, dessen zwei Söhne in der Schule katastrophal waren. In einem Satz kam Karussell vor, da schrieben die Karzelzelt. Und die besuchten nun auch die höhere Schule.



Werner Hilpert mit 13 Jahren (1922)

Quelle: Sabine Mullis

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester @ t-online.de

G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka @ web.de

Gewissermaßen bin ich zweimal in die Sexta und zweimal in die Quinta gegangen. Derweil stieg das Schulgeld auf über 700 Mark und es war Inflationszeit. Meine Eltern konnten das nicht mehr zahlen. Eine sehr tüchtige Lehrerin, eine Pfarrerstochter Wartenhensch, die alle Fächer unterrichten konnte, setzte sich für mich ein. Die sagte zu meinen Eltern, sie sollten mich bloß nicht aus der Schule rausnehmen. Aber es war kein Geld da.

Da fuhr mein Vater unter anderem zur Firma Späth nach Ketzin. In der Kantine dort gab es gutes Essen. Das gefiel meinem Vater. Ich war klein und schwächig. Da wurde ich als Lehrling angenommen und hab da meine Lehrzeit verbracht. Da war ich 13 Jahre und zehn Monate alt.

3. Teil im nächsten Heft

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85
Sakrower Landstrasse 22

Cladow um 1830

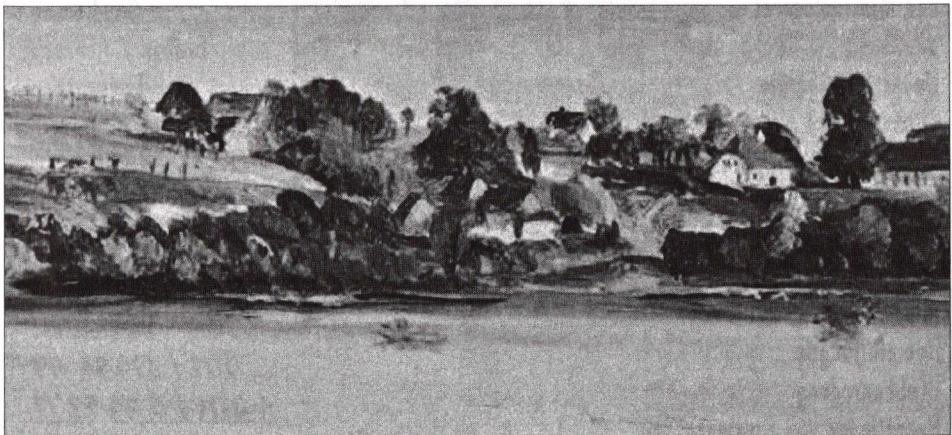
Ein sensationeller Fund

Bei Recherchen im Internet stieß ich auf ein Bild, das mich sofort elektrisierte. Die bisher älteste Darstellung vom Dorf Cladow in unserem Archiv stammt von einer Ansichtskarte etwa aus dem Jahr 1894, die u.a. eine Grafik der Kladower Dorfkirche zeigt. Bei der jahrhundertelangen Abgeschiedenheit des Dorfes, der weitgehend bitteren Armut seiner Bewohner, dem Fehlen geschichtsträchtiger Gebäude oder Denkmäler war es kaum wahrscheinlich, bildliche Darstellungen aus der Zeit vor Erfindung der fotografischen Apparate zu entdecken. Aber auch hier haben wir die Hoffnung nie aufgegeben, doch einmal entsprechendes Material aufzufinden.

Nun können wir die Darstellung des gesamten Havelufers von Neukladow bis zur Sacrower Grenze in unser Archiv aufnehmen, wie sie der Künstler Carl Blechen etwa im Jahr 1830 angefertigt hat. Wer ist nun Carl Blechen?

Carl Blechen wurde am 29. Juli 1798 in Cottbus geboren. Obwohl seine malerische

Begabung sich schon früh bemerkbar machte, musste er eine Lehre als Bankkaufmann absolvieren. Seine Eltern konnten ein Studium nicht bezahlen. 1822 endlich begann er ein Studium an der Berliner Akademie der Künste und begab sich auf Studienreisen. Danach wurde er Dekorationsmaler am Königstädtischen Theater am Alexanderplatz, 1827 verlor er diese Stellung wegen eines Streites mit der Sängerin Henriette Sonntag. Er wurde freischaffender Künstler. Nach einer Italienreise, die sein künstlerisches Werk stark beeinflusste, empfahl ihn der Baumeister Karl Friedrich Schinkel als Professor an die Berliner Akademie der Künste. 1835 machten sich Anzeichen einer psychischen Erkrankung bemerkbar. Sein Zustand verschlechterte sich, so dass er ab 1836 sein Lehramt nicht mehr wahrnehmen konnte. Am 23. Juli 1840 verstarb er. Carl Blechen zählt mit Caspar David Friedrich zu den bedeutendsten Landschaftsmalern der Zeit Anfang des 19. Jahrhunderts.



Carl Blechen: „Das Ufer der Havel bei Cladow“ 1830

Quelle: Poster-24

Wir zeigen hier einen Ausschnitt seines Gemäldes, der einen Eindruck des Dorfes Cladow um 1830 gibt, wie ihn Carl Blechen von der Havel aus aufgenommen hat. Von der Imchenallee, die erst durch Aufschüttung im Jahre 1901 entstand, ist nichts zu erkennen. Deutlich sind die Häuser der Fischer und Hirten im Unterdorf und die Bauernhöfe im Oberdorf zu unterscheiden. Der rechte Weg den Hang hinauf ist wohl die heutige Straße Alt-Kladow. Die Dorfkirche auf dem Havelberg ist durch hohe Bäume verborgen. Bei dem gesamten Gemälde fällt

auf, dass zur Sacrower Grenze hin der Baum- und Strauchbewuchs außerordentlich spärlich ist.

Wir werden uns bemühen, eine große Kopie dieses Gemäldes zu erwerben und den Standort des Originals ausfindig zu machen. Wenn einer unserer aufmerksamen Leser andere Darstellungen des Dorfes Cladow aus vergangenen Jahrhunderten kennt, dann wären wir über einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar.

Rainer Nitsch



NEULAND-FLEISCHEREI RALF SCHACHT

Mittagstisch + Partyservice
Fleisch- und Wurstwaren

aus artgerechter u. umweltfreundlicher Tierhaltung

Rohmilchkäse + Weine + Salate aus eigener Herstellung

NEULAND ist frei von BSE, Nitrofen und sonstigen Skandalen!

Sakrower Landstr. 3, 14089 Berlin, T/F 365 37 33

www.neuland-fleischerei-schacht.de



**Wir sind spezialisiert
auf Erdarbeiten
und Abbruch
mit Minibaggern
und Miniradladern!**

**Unsere Minigeräte
(Schmalspur)
neuester Technik
sorgen für
Schadensminderung
auf Ihrem Grundstück!**

**Baumfällungen
Stubbenrodung
Beseitigung von Sturmschäden**



**Anlieferung von Baustoffen
und Mutterboden
Transporte
Kampfmittelbergung
Sondierung
Erdbau / Abbruch
Rohrleitungsbau**

Frank Swajka

Telefon:

0 33 22 / 20 38 71

+ 030/ 365 27 11

Funktelefon:

0172 / 390 94 99

+ 0171 / 5 44 22 77

Clara Zetkin Str. 46 / 14612 Falkensee

***Sie möchten zu Hause betreut und gepflegt werden?
Wir sind für Sie da,
jetzt auch in Gatow, Kladow und Glienicke!***

☎ 35 39 17 - 0

Diakonie-Station Spandau



...fachlich geschult und herzlich!

- Häusliche Krankenpflege
- Hauspflege - Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegebegutachtung nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Soziale Beratung/Angehörigenberatung
- Wohngemeinschaft für dementiell erkrankte/pflegebedürftige Menschen mit Rund-um-die-Uhr-Betreuung
- Begleit-und Servicedienste
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Kinkel-Café für Seniorinnen
- Kultur-Express, Ausflüge und vieles mehr...



Diakonie-Station Spandau

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

**Spandauer Altstadt, Judenstr. 33, 13597 Berlin, ☎ 35 39 17 - 0,
Montag-Freitag von 8.00-17.00 Uhr, 24-stündige Rufbereitschaft
www.diakoniespandau.de - email: diakoniespandau@web.de**

Rübezahl in Kladow

Josef Chlodek brachte eines Tages in die Sitzung des Fachausschusses Bürgerhaus eine große, schon mit Patina belegte Hülle mit, die offenbar ein ziemliches Gewicht hatte. Der Inhalt entpuppte sich als eine große Standarte, mit zweiteiliger Fahnenstange und abschraubbarer Spitze. Das Fahnenstuch zeigt den schwarzen Schlesieradler mit grünem Eichenlaub und dem Schriftzug „Bund heimattreuer Schlesier e.V.“. Oben in der Ecke befindet sich ein Aufnäher aus schwarzem Tuch mit einem Schriftzug „Bundesgruppe Rübezahl Berlin-Kladow“. Wir entdeckten am Fahnenstange Metallplaketten. Die eine trug die Jahreszahl 1935, eine andere die Jahreszahl 1957. Schon in den dreißiger Jahren musste es also einen Zusammenschluss von Schlesiern in Kladow gegeben haben. Wir wissen, dass schon im 19. Jahrhundert ein erheblicher



Die Fahne des Bundes heimattreuer Schlesier in Kladow

Foto: Rainer Nitsch

Teil der Bevölkerung Berlins aus Schlesien stammte.

Was es mit der Schlesiergruppe in Kladow auf sich hat, können wir dem Beitrag von M. Pawletta in der Jubiläumsschrift zur



- Bad-Sanierung komplett, inklusive Fliesen-, Maurer- und Malerarbeiten
- Sanitäre Einrichtungen - Heizungsbau
- Ausführung und Reparaturen sämtlicher Gas- und Wasseranlagen, Öl-Wartung

Meisterbetrieb

ARNOW SANITAER-HEIZUNG Ltd.

arnow-ltd@versanet.de

Am Dorfwald 1
14089 Berlin-Kladow

Tel.: 030/36 43 05 41
Fax: 030/36 43 05 42

700-Jahrfeier Kladows von 1967 entnehmen. Danach wurde am 30. September 1932 im „Kladower Hof“ der Verein der Schlesier von 18 Landsleuten in Kladow gegründet. Sie wollten die Heimatliebe durch Pflege schlesischer Bräuche und gemeinsamer Feste wach halten, aber auch die in Not Geratenen unterstützen. Zum 1. Vorsitzenden wurde damals Herr Hänsel gewählt. Jeden Monat traf sich der Verein im Kladower Hof. Nach dem II. Weltkrieg war die Aufrechterhaltung des Vereins zunächst nicht möglich. Erst am 15. Januar 1950 rief der Gründer des Vereins, Herr Hänsel, erneut zur Aktivierung des Vereinslebens auf. Inzwischen waren zahlreiche Schlesier in Kladow ansässig geworden, die aus ihrer Heimat in Folge des Krieges vertrieben worden waren. 1967 bestand der Verein aus 65 Mitgliedern, die sich monatlich im Café Köhn trafen. Nachfolger von Herrn Hänsel im Vorsitz wurde Herr Pawletta, der im Jahre 1987 starb. Seine Wohnung wurde aufgelöst. Später fand der Hausmeister im Keller des Gebäudes die Vereinsfahne. Herr Drinda, der damalige Vorsitzende des Vereins, wollte die Vereinsfahne nicht überneh-

men. Das Ehepaar Elisabeth und Fritz Neumann nahm sie in ihre Obhut und trug sie jedesmal, wenn ein Schlesier in Kladow beerdigt wurde.

Da der Verein der Schlesier nicht mehr existiert, suchte das Ehepaar Neumann für die Fahne eine endgültige Bleibe. Als Josef Chlodek deswegen angesprochen wurde, übernahm er die Fahne gerne für das Archiv des Kladower Forum e.V.

Es ist mehr als wahrscheinlich, dass heute noch Personen in Kladow leben, die uns aus der Vergangenheit des Schlesierbundes und dieser Standarte erzählen können. Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldung.

Rainer Nitsch

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/ 42 10 53

Wir bieten:

- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu ge-

hören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos und Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf.

Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Ein Jubiläum der besonderen Art Ingeborg Groß und der Kladower Hof

Ingeborg Groß, geborene Schütz, die Gastwirtin des Kladower Hofes, begeht im Jahre 2006 ein Jubiläum besonderer Art: 1906 – vor einhundert Jahren –, pachtete ihre Großmutter das Seglerheim an der Imchenallee, und seitdem ist ihre Familie, die ursprünglich in Potsdam und Saccrow zu Hause war, auch im Kladower Schankgewerbe tätig. Viele Vorfahren waren Gastwirte. Die Tradition lässt sich in der Familienchronik bis ins 18. Jahrhundert zurückverfolgen. Dabei hatten die Männer oft noch einen

zweiten Beruf. Tagsüber führten die Frauen das Lokal, und abends, wenn sie von der Arbeit kamen, standen die Ehemänner hinter dem Tresen. Der Großvater war im Hauptberuf Kunst- und Bauglaser. Die letzten hundert Jahre mit ihrem dramatischen Wechsel der Zeiten waren nicht so geartet, dass ein Lokal die Wirtsfamilien ausreichend ernähren konnte. Der Erste Weltkrieg unterbrach jäh eine Epoche relativen Wohlstands. Mitten im Kriege, 1916, kauften die Großeltern den Kladower Hof, weil ihr zehnjähriger Pachtvertrag mit dem Seglerheim ablief. Mit dem Zusammenbruch und der Inflation kamen schwere Zeiten auf den kleinen Familienbetrieb zu. Man wusste sich zu arrangieren. Mitte der zwanziger Jahre wurde der öffentliche Omnibusverkehr nach Kladow aufgenommen. Über Nacht wurden die Busse an der Endstation, in der Scheu-



Mitte der zwanziger Jahre wurde Kladow an das Berliner Omnibusnetz angeschlossen. Die Busfahrer übernachteten in einem Kladower Hotel und frühstückten im Kladower Hof. Das Foto zeigt mit der Gastwirtin Erna Schütz, der Mutter von Ingeborg Groß.

Quelle: Ingeborg Groß

ne des Bauern Parnemann untergestellt. Damals waren die Fahrzeuge noch mit mehreren Personen bestückt, das Personal übernachtete in Kladow und die Fahrer und Schaffner frühstückten vor Dienstantritt im Kladower Hof. Fast unvermeidlich, dass sich einer der jungen Fahrer in die hübsche Wirtstochter verguckte. 1927 wurde geheiratet, Ende der zwanziger Jahre kam Ingeborg Schütz zur Welt. Die Zeiten waren von der Weltwirtschaftskrise überschattet. 1932 übernahm der Vater mit nunmehr zwei Kindern den Kladower Hof. Bis 1938 ging es wirtschaftlich besser, auch weil in Kladow viele Kasernen gebaut wurden und die Soldaten die Bratkartoffeln im Kladower Hof zu schätzen wussten. Die Hausmädchen im Hause Schütz, oft aus Pommern oder Schlesien, blieben meist nicht lange, weil sie von den jungen Soldaten weggeheiratet wurden.



Augenoptik

Bursche & Klietsch

Staatlich geprüfte Augenoptikermeister

Individuelle Beratung durch Video
Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Kostenloser Service

Sakrower Landstr. 24
 14089 Berlin/Kladow
 Tel.: 030 - 365 73 60

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Augenärztin in der Nähe



Zeit für Bäume

- Kronenrückschnitte
- Kronensicherung
- Totholzsanierung
- Baumfällungen
- Baumgutachten

Vereinbaren Sie einen
 unverbindlichen Besichtigungstermin!

fon 030-368 92 80 fax 030-368 928 28



SCHNEIDER
 GartenBaumschule
...die grüne Oase

Verl. Uferpromenade 7-8
 14089 Berlin

gartenbaumschule-schneider.de

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

- | | |
|-------------------|-------------------|
| ■ Familienrecht | ■ Erbrecht |
| ■ Scheidungsrecht | ■ Testamente |
| ■ Unterhaltsrecht | ■ Nachlassplanung |

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

- | | |
|------------------------|----------------|
| ■ Grundstücksrecht | ■ Arbeitsrecht |
| ■ Miet- und Pachtrecht | ■ Strafrecht |
| ■ Forderungseinzug | ■ Baurecht |

JÖRG BENEDIX Rechtsanwalt

- | | |
|--------------------|---------------------------|
| ■ Verkehrsrecht | ■ Miet- und Pachtrecht |
| ■ Reiserecht | ■ Kauf-/Werkvertragsrecht |
| ■ Forderungseinzug | ■ Sozialrecht |

- | | |
|--|------------------------------------|
| ■ Kladower Damm 366 A
14089 Berlin
Cladow Center | ■ Telefon 364 333 20
364 333 21 |
| ■ khz-spandau@titan-dsl.de | ■ Telefax 364 333 22 |

Der Zweite Weltkrieg brach jäh in diese Periode hinein. Der Vater wurde gleich 1939 als Munitionsfahrer zur Wehrmacht eingezogen – ein Himmelfahrtskommando. Die Mutter führte das Lokal weiter, bis 1941 endgültig Schluss war und die Freiwillige Feuerwehr in die Räume einzog.

Als der Vater 1946 aus britischer Kriegsgefangenschaft heimkehrte, war es nicht einfach, die Schankkonzession zurück zu erhalten, und bei Dünnbier und Lebensmittelkarten waren im Gaststättengewerbe magere Zeiten angesagt. Nur langsam wurde es besser. Die Gastwirtin erinnert sich, dass damals viele Vereine gegründet wurden – von Karnickelzüchtern und Briefmarkensammlern bis zu den alten Schlesiern, die im Kladower Hof tagten. Auch der Kladower Sportverein wurde hier aus der Taufe gehoben. Der Männergesangsverein „Eintracht Cladow 1919“ übt hier jeden Freitag seit Jahr und Tag. Ingeborg Groß

schwärmt noch vom 1946 gegründeten Theaterverein, und sie selbst hat mit Begeisterung Thea-



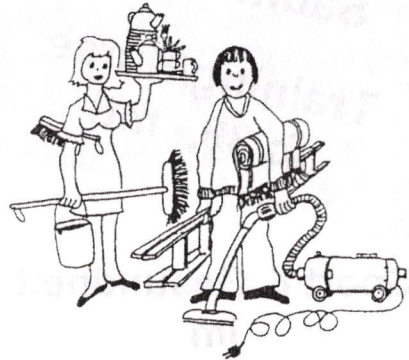
1963 – zehn Jahre verheiratet,
Ingeborg und
Reinhard Groß
Foto: Willi Huschke



Erwin Schütz, ehemals Omnibusfahrer der Städtischen Verkehrsbetriebe, hinter dem Tresen des Kladower Hofes. Als der Gastwirt 1971 verstarb, übernahm seine Tochter Ingeborg das Restaurant.
Quelle: Ingeborg Groß

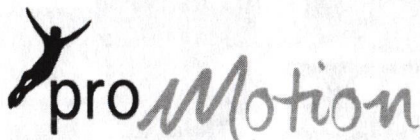
ter gespielt. Die Vorstellungen auf der Bühne des Seglerheims wurden von den Klad-

Haus- und Wohnungsservice Urlaubsservice / Homesitting

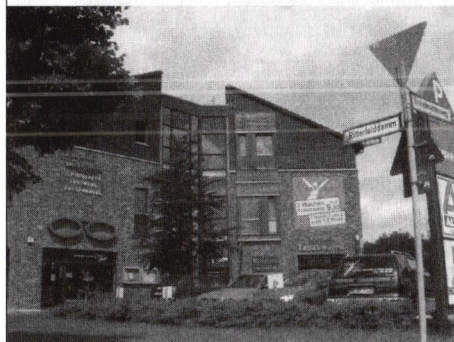


HAUSHALTSDIENST Krieger

Ritterfelddamm 121a • 14089 Berlin-Kladow
www.haushaltsdienst-krieger.de
Fax 030 - 36 80 27 10 • Tel. 030 - 36 80 27 12



physio fitness wellness



**Sauna ab 5,-
Training/Kurse
ab 36,- mtl.**

Sport & Gesundheit im Cladow Center

„prae-fit“ Gesundheitsstudio
Dr. Wolff Rückentrainings-Center

**Eichelmattenweg 1
14089 Berlin-Kladow
Fon: 030 / 369 96 40**

dowern geschätzt und gern besucht – es gab ja noch kein Fernsehen und auch sonst wenig Zerstreuungen. Beziehungen entstanden zu den Engländern, bei denen Ingeborg Schütz zeitweilig gearbeitet hat. Dort war auch ihr späterer Ehemann Teddy Groß tätig, den sie in ihrem Hause kennenlernte. 1953 wurde geheiratet. Ingeborg Groß hat zwei erwachsene Söhne und zwei Töchter und bisher zehn Enkelkinder. Ihre Tochter Angela war mit einem ehemaligen britischen Soldaten aus Wales verheiratet, der kürzlich unter tragischen Umständen verstarb. „Taffi“ hat jahrelang hinter dem Tresen des Kladower Hofes gestanden und war bei den Gästen beliebt. Bisweilen kommen alte Kladower und britische Veteranen mit ihren Familien nach Kladow und entdecken mit freudiger Überraschung, dass hinter dem Tresen des Kladower Hofes noch immer die altvertraute Wirtin steht. Möge dies noch lange so bleiben!

Karl-Heinz Brinkmann

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen

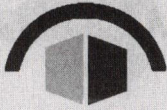


**Alt-Kladow 17
14089 Berlin**

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

📠 0173 / 524 12 09

**eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de**



ARNOLD KUTHE TISCHLEREI

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



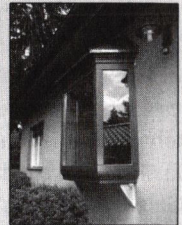
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 588 43- 488

(030) 588 43 -489

Fax (030) 588 43- 444

Tischlerei@kuthe.de
www.Tischlerei-kuthe.de



Wir beraten Sie gern!
588 43 488

Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Dr. med. Michael Schäfer

Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe- und Belastungs-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Vorsorge, Psychosomatische Grundversorgung

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging

Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

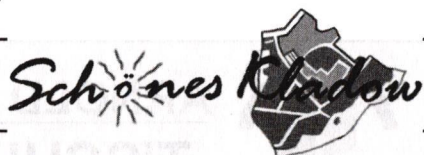
Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2

NEU: ALLE KASSEN, Akupunktur im Modellversuch der Kassen

Arbeitskreis



Die unendliche Geschichte

Der Wunsch des Arbeitskreises Schönes Kladow war es, den Bolzplatz an der Imchenallee zu verbessern. Herr Stadtrat Röding hat in Aussicht gestellt, die beiden Balkentore durch neue Tore mit integrierten Basketballkörben zu ersetzen. Ein kleiner Erfolg ist auch ein Erfolg!

Die unendliche Geschichte – der Parkplatz vor Bolle! Die Mittel für die Neugestaltung des Platzes hatte das Bezirksamt bereitgestellt – jetzt ist das Projekt auf Eis gelegt. Das Problem ist, dass ein schmaler Streifen (Gehweg) vor den Geschäften Schönfelder bis Bolle und Fahrschule bis Bank öffent-

lich genutzt wird, aber die Kosten der Pflasterung von den Eigentümern getragen werden sollen. Die Eigentümer bemängeln, dass durch Ordnen der Fläche die Parkplätze von jetzt ungeordnet 24 auf dann geordnet 16 verringert werden. Eine Einigung zwischen Eigentümern und Bezirksamt konnte noch nicht gefunden werden. Der Arbeitskreis Schönes Kladow hatte die Eigentümer und Geschäftsleute am 26.09.06 zu einem Informationsabend eingeladen. Wir versuchen zu vermitteln und eine Lösung zu finden.

Karin Schwalbe



Ist-Zustand Bolle-Parkplatz 1

Foto: Gundi Seifert



Ist-Zustand Bolle-Parkplatz 2

Foto: Gundi Seifert

BERLINER BAUMPFLEGE

**Baumfällungen und Baumpflege aller Art -
insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen**

- Wetzlarer Straße 20
14197 Berlin
- Uferpromenade 58 a
14089 Berlin

Reinhard Heberling

Fon 030 / 213 23 28

Fax 030 / 218 47 92



Räume kreativ gestalten...

Schöne Teppichböden* für individuelles Wohnen und Arbeiten.



WOHN- & LEBENSRAUME



ARBEITSRAUME



OBJEKTRÄUME

* und Teppichfliesen, Linoleum, Sisal, Kokos, Schurwollteppichböden, Parkett, PVC-Beläge, CV-Bodenbeläge, Industriebeläge, Kunstrasen...

- Superangebote
- Riesenauswahl
- Top-Beratung

- Aufmaßservice
- Lieferservice
- Verlegeservice

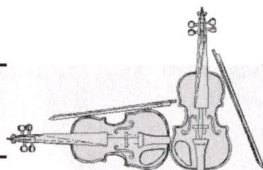


P Für Kunden
kostenlos

• Wilmersdorfer Str. 143-144 · Tel. 341 20 35 · Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr

U Bismarckstraße · nur 50 Meter

Arbeitskreis Hausmusik



Kladower Forum e.V.



HAUSMUSIK



Kladower Kulturgarten

Herzlichen Dank dem

- Posaunenchor der Schilfdachkapelle,
- dem Alphorn Trio - Alt - Lietzow,
- The old friends
- den Klassikern des Kladower Forums
- der Unterhaltungsmusikgruppe des Kladower Forums und
- dem Jazz Instructor Simon Theisen
- sowie
- den vielen fleißigen Frauen, die mit Backkünsten, Organisationen und freundlicher Bedienung unser Konzert verschönert haben.
- Herzlichen Dank, Horst Pessel, für die Moderation.

Besonderen Dank unserem Publikum.

Durch Ihre Begeisterung für unser erstes, in Eigenregie durchgeführtes Konzert, werden wir zielstrebig weitere Konzerte planen.

- Herzlichen Dank für die lieben Spenden zur Unterstützung der Hausmusik im Kladower Forum und für das Bürgerhaus.

und

- Herzlichen Dank für die Blumen - Spenden :
Blumenbinderei Sylvia und Blumen-Messow

Der Hausmusikkreis im Kladower Forum

Das erste Konzert der „Hausmusiker“ im Kladower Kulturgarten

Im Juni 2004 haben sich auf Initiative des Kladower Forum Musikerinnen und Musiker zusammengefunden, die nun regelmäßig, engagiert und fröhlich musizieren. Am 12. August fand nun das erste größere Konzert „außer Haus“ statt. Unser internes Motto: Kladower Musiker spielen für Kladow. Na ja, natürlich waren auch Spandauer, Potsdamer, Groß-Glienicker, ja sogar Berliner zugelassen.

Vieles musste vorbereitet und abgestimmt werden: Wer macht was; wer muss oder will gefragt werden; wo „werben“ wir; wer produziert Plakate; lassen wir die Besucher dürsten; wollen wir die zarten Töne der Violinen und der Flöten durch knurrende Mägen übertönen lassen ...? Also wurden Getränke besorgt, die Ehefrauen der Mit-

glieder und die der Gastmusiker sowie Außenstehende haben Kuchen gebacken (Sachspenden!) und mit freundlicher Bedienung für das leibliche Wohl gesorgt. Herzlichen Dank den lieben Damen für die tüchtige Leistung! Die öffentlichen Ankündigungen wurden produziert („Beginn 16 Uhr“, dann 17 Uhr, dann 15 Uhr. Nächstes Mal wird's besser. Versprochen.); Stühle und Tische aufbauen; das Spendenhäuschen für das Bürgerhaus gleich am Garteneingang aufstellen usw. usf.

Unser Ziel war es, alle Arbeiten für das Konzert selber zu organisieren. Trotzdem hatten wir viele freundliche Helfer, ganz besonders: Herzlichen Dank an Horst Pessel, der sich für unsere Ziele besonders eingesetzt und auch die Moderation übernom-

Ferienwohnungen im Ostseebad Karlshagen

Ansprechpartner

Ulrich Krenz

Tel. 030 - 230 83 50

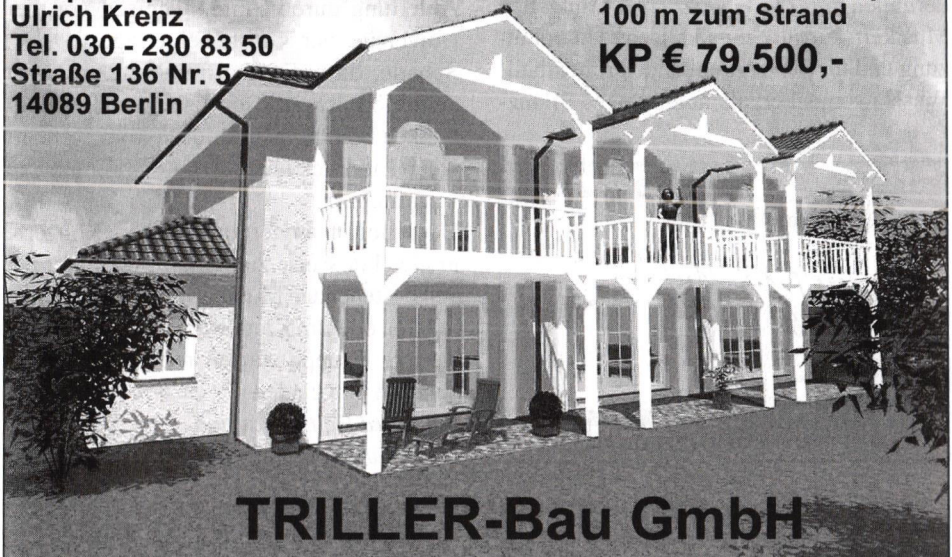
Straße 136 Nr. 5

14089 Berlin

45m²WFL inkl. Stellplatz

100 m zum Strand

KP € 79.500,-



TRILLER-Bau GmbH

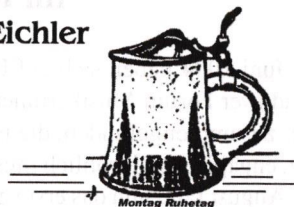
men hat, an die Blumenbinderei Sylvia und an Blumen Messow.

Ergebnis: Wir waren „ausverkauft“! Alle Stühle und Bänke waren belegt, es gab später nur noch Stehplätze. Über den unerwarteten großen Publikumszulauf haben wir uns sehr gefreut. Es hat uns mit kräftigem Beifall und vielen Spenden belohnt. Herzlichen Dank dafür!

Es gab wunderschöne klassische Musik mit Mozart und – im Jahr 2006 natürlich – Shostakovich; die Blechbläser, Musik aus den Alpen, Pop, Swing und Latino-Musik. Mit dem Posaunenchor der Schilfdachkapelle, „The old friends“, und dem „Alphorn – Trio Alt – Lietzow“ hatten wir ein abwechslungsreiches Programm. Für Begeisterung hat das Alphorn Trio vor einem idyllischen Hintergrund gesorgt. „The old friends“ mit Sängerin Gudrun Zoch lockten viele Gäste auf die steinerne Tanzfläche. Es ist nicht mit Worten zu beschreiben, wieviel Freude dieser Nachmittag uns bei schönstem Sonnenschein bereitete. Die Musikgruppen haben ohne jegliche Honorarforderungen musiziert. Herzlichen Dank allen Musikern für ihre musikalische Unterstützung und für ihre zeitraubende Probearbeit! Wir Hausmusiker, als noch junges Pflänz-

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

Ckash

chen im Kladower Forum, freuen uns, wenn wir Zuhörer haben. Und wir werden besser! Zu unserer eigenen Überraschung! Dazu hat ganz enorm die professionelle Anleitung durch Simon Theisen von der Universität der Künste beigetragen. Schade, dass die Treffpunkte-Zeitschrift kein Hörbuch ist. So bleibt nur die Möglichkeit mit einigen Bildern vom Konzert einen Eindruck über die gute Stimmung zu vermitteln.

Der Erfolg motiviert uns, weitere Konzerte in gleicher Weise zu planen. Also: Wer bei den bestehenden Musikgruppen mitmachen möchte oder im Kladower Forum noch eine weitere Gruppe starten möchte: Sie sind herzlich eingeladen.

*Burkhard Weituschat und
Hans Jürgen Böning*

Die
Adresse
für Ihre Schönheit

Weihnachtsgutscheine

KOSMETIKSTUDIO
U. KEERL

Wublitzweg 26, Berlin Kladow

- Fachliche Beratung
- Erholende Atmosphäre
- Individuelle Behandlung
- TERMINVEREINBARUNG UND BERATUNG

☎ 365 88 35



Beachten Sie unsere Inserenten

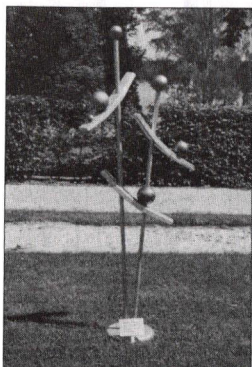


Kunstfreunde

KLADOWER FORUM e.V.
ARBEITSKREIS KUNST
KUNST IN
KLADOW

Skulpturen im Garten

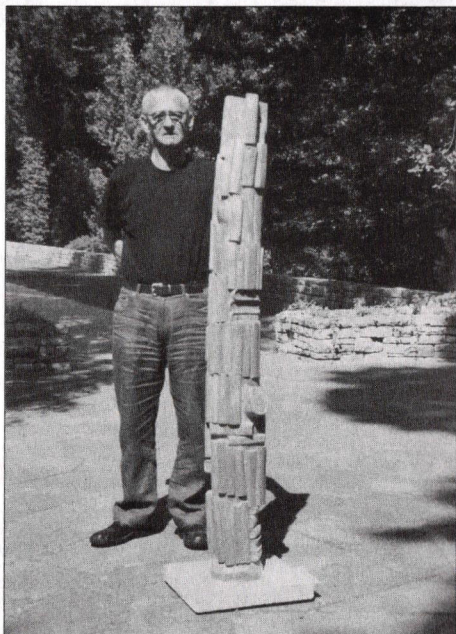
Es war zunächst eine Idee, mit etlichen Bedenken bedacht betreffs Aufsicht, Versicherung, Witterung etc. Dann wurde die Idee am ersten Juliwochenende bei herrlichem Sommerwetter doch zu einer Ausstellung im wunderschönen Kulturgarten.



Skulptur von Kurt Acker
Foto: Wolfgang Entress

Sechs Kladower und eine Schule aus Kladow stellten ihre plastischen Arbeiten weiträumig auf. Das wechselvolle Spiel von Sonnenlicht und Schatten erhöhte den Reiz der Skulpturen für die Betrachter.

Anzuschauen waren außergewöhn-



Klaus Elsner mit Stele Foto: Wolfgang Entress

FENSTER KLEMMEN ??????
BESCHLAGTEILE DEFEKT?
Wir Helfen!!

Und lösen fast jedes Problem

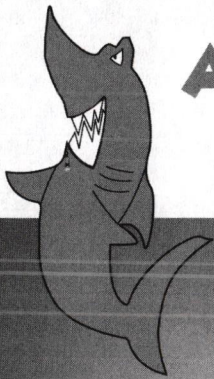
Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6
14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 70 Jahren in Kladow

Tel. 365 10 93



Abfluss

wassertechnik- rohr
und kanalreinigung

schmidt

G.M.B.H

Alles aus einer Hand:

- Sanitär
- Elektroarbeiten
- Trockenbau
- Fliesenarbeiten

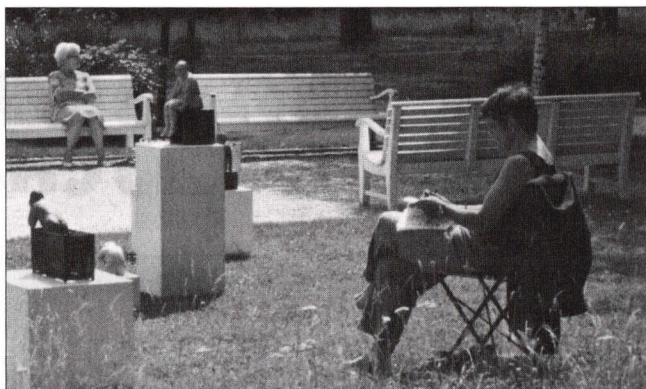
**Von Standard bis Exklusiv –
für jeden Geschmack
das richtige Bad.**

Kladower Damm 314 · 14089 Berlin

Tel. (030) 46 49 92 00

www.abfluss-schmidt.de

liche Holzstelen und Arbeiten in Granit von Klaus Elsner und in ihrer grobkörnigen Materialität eindrucksvolle, kleine Betonplastiken von Horst Hegenbarth. Eine vielfarbige Gruppe von Musikclowns sowie zwei spielerisch wirkende Materialkombinationen trug Kurt Acker bei. Heidi Guyot-Reiter stellte mehrere ihrer zierlich eleganten Bronzestatuetten auf und Ingeborg Pape bereicherte die Präsentation mit weiblichen Tonfiguren in eindrucksvoller, individueller Körpersprache. Der Verfasser dieser Zeilen trug mit seiner Pop-Art-Gruppe wie Kurt Acker mit seinen



Ingeborg Pape mit Plastiken

Foto: Wolfgang Entress

Clowns zum heiteren Aspekt der Ausstellung bei. Schließlich ist noch die Grundschule am Ritterfeld zu erwähnen, die sich mit drei Schülerarbeiten – einem Drachen und zwei grotesken Figuren aus Pappmaché, Draht und anderen Materialien – beteiligte.

Allen teilnehmenden Künstlern ist zu danken für das Ausharren an den beiden sehr warmen Tagen und für die bereitwillig erteilten Auskünfte zu den verschiedenen Aspekten ihrer Arbeiten. Der schöne Garten hatte eine neue, reizvolle Variante seiner vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten offenbart.

Wolfgang Entress



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der
Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere

Tagespflege/Tagesbetreuung für ältere Menschen

finden Sie im Haus 6 des
Wohnpflegezentrums Hohengatow,
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen sie unserem **AWO**-Logo!

Tel. 368 01 374 Frau West (Leiterin)

Fax 368 01 375

e-mail: awo-tagesbetreuung@t-online.de

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren
Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 85 a

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht



HAVELKLINIK

Gatower Straße 191
13595 Berlin

Telefon: 030 / 362 06 - 0

Telefax: 030 / 362 06 100

www.havelklinik.de

E-Mail: service@havelklinik.de



HAVELKLINIK

Die private Klinik für alle Kassen

Die Havelklinik ist ein Belegkrankenhaus für ausgewählte Fachärzte mit Schwerpunkten in der Orthopädie, Neurochirurgie und Plastisch-Ästhetischen Chirurgie. Durch die belegärztliche Versorgung kann der Patient von der ambulanten über die stationäre Behandlung bis hin zur Nachsorge von ein und demselben niedergelassenen Facharzt seines Vertrauens behandelt werden. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

ORT NEU PLC HNO CHI GYN URO INN ANÄ

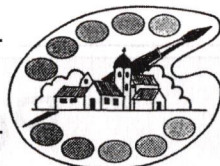
Medizinische Fachbereiche:

Orthopädie, Neurochirurgie, Ästhetisch-Plastische Chirurgie, HNO Heilkunde, Allgemeine Chirurgie, Gynäkologie, Urologie, Innere Medizin, Anästhesie

91 Betten incl. Privatstation, Intensivüberwachung, Physikalische Therapie und Bäderabteilung (ambulant-alle Kassen), Neurochirurgische Klinikpraxis

Arbeitskreis

Malen



Mein Lieblingsbild

„Ein Bild als Kunstwerk ist ein Stück Natur, gesehen durch ein Temperament.“ (E. Zola)

Ein Lieblingsbild, das man selbst gemalt hat, führt zumeist ein stiefmütterliches Dasein. Es sollte nicht verkauft werden, nur weil es zu Hause den täglichen Blicken ausgesetzt werden muss, die dann als kreative Lobpreisung für dieses „Werk“ wieder zum Erzeuger zurückkommt. Es bleibt dann vielleicht Jahrzehnte an derselben Stelle hängen, verstaubt mehrmals und wird immer wieder ab-

gestaubt, ausgestellt wird es so gut wie nie! Auch dürfen Verwandte, Freunde und Bekannte keine Kritik an dem guten Stück üben, weil sich sein Erzeuger felsenfest einbildet, alles richtig und „vergeistigt“ dargestellt zu haben, so dass das Bild nur für die Nachwelt bestimmt ist und am besten im Familienbesitz bleibt, basta!

Für Bilder, besonders für Lieblingsbilder, gelten eherne Regeln, die die Künstler beachten müssen: das Dargestellte muss Gestaltung haben und soll keine Nachbildung

sein. Es soll mit Hilfe von Farben und Formen Empfindungen ausdrücken. Es muss nicht etwas „bedeuten“, sondern „sein“ und es hat eine Aussage, ist kein Zierstück oder Arrangement.

Was mein Lieblingsbild ist? Tut mir leid – ich hab keins. Nur viele von anderen Malern.

Gerhard Umlauf

Center - Friseur - Kladow *Pflege von Kopf bis Fuß*

Damen - Herren - Kinder
Kosmetik - med. Fußpflege

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 030 364 33 265
Kladower Damm 366, 14089 Berlin



- Praxiseröffnung -

Tierärztin

Margareta Anna Michalak

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	und nach
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	Vereinbarung
15-18	15-18		16-19	15-18		

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811





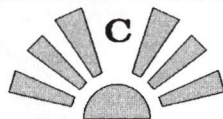
Arbeitskreis Literatur

Lesungen über Tod und Sterben

Der Arbeitskreis Literatur trifft sich in diesem Jahr noch einmal. Donnerstag, den 30. November 2006 will ich Ihnen Bücher vorstellen und auch daraus lesen, die Tod und Sterben auf ganz unterschiedliche Weise zum Inhalt haben und damit sensibel um-

gehen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne. Gäste sind – wie immer – herzlich willkommen.

Andreas Kuhnow



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36 A

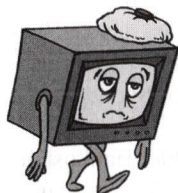
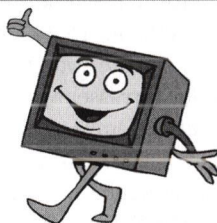
Tel.: 36 80 26 80/81
Fax: 36 80 26 82
14.30 – 18.30 Uhr

Fernsehdienst Kaiser

Reparaturen

Verkauf

Kabel- u. Satelanlagen



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-18 Uhr

Telefon:
365 62 24

Krampnitzer Weg 6
14089 Berlin-Kladow

Arbeitskreis Fotografie



Das Hans-Otto-Theater wird eröffnet



Das Hans-Otto-Theater in Potsdam

Foto: Brigitte Süße

Ein Theater wird eröffnet, wie aufregend. Am 22. September 2006 um 15.30 Uhr war es endlich soweit. Im Theater waren nur geladene Gäste, auf der Terrassenseite warteten die Menschen auf die Dinge, die da kommen sollten, auf den Bundespräsidenten nebst Gattin, die den Neubau auf der Terrasse mit einer Flasche Sekt taufen sollten. Drei Anläufe hat es gebraucht, dann zerplatzte die Sektflasche, und das Theater hatte seinen Namen.

Mit diesem Neubau des Hans-Otto-Theaters hat die Stadt Potsdam ein Gebäude in Auftrag gegeben, das an einem ungewöhnlichen Ort gebaut wurde: eine Halbinsel am Tiefen See. Ein Standort, auf dem einst die erste Dampfschiffswerft Preußens stand.

Hier wurde auch eines der ersten Gaswerke aufgestellt, das für die Bundesstraße 1 das Gaslicht lieferte. Mit dem Blick über den Tiefen See auf den Babelsberger Schlosspark mit dem Flatowturm wurde der Eingang, das Foyer und die Terrasse mit der riesigen Panoramaglaswand gebaut.

Das Spektakulärste aber ist das Dach. Mit drei roten ausladenden Dächern gekrönt, die einem sofort die Oper von Sydney in Erinnerung bringt.

Wenn das ganze Ensemble, Baukosten 26 Millionen Euro, fertig ist, könnte man sich vorstellen, dass es in der Potsdamer Kulisse einen ganz besonderen Platz einnimmt.

Brigitte Süße

„Verkehrswege in und um Berlin“

Für den Fotokreis fast schon eine Tradition, im Spätsommer eine Ausstellung am Dorfplatz vor der evangelischen Kirche in Berlin-Kladow zu initiieren.

In diesem Jahr fand diese Ausstellung unter dem Thema „Verkehrswege in und um Berlin“ statt. Im Ergebnis dieser Ausstellung konnte wieder festgestellt werden, dass

stellung. Interessant waren auch die Gespräche mit den einzelnen Betrachtern, die, neugierig gemacht, den einzelnen Fotografen angesprochen haben. Auch die Fotografen waren alle anwesend und erfreuten sich des regen Zuspruchs.

Ausgesprochen gnädig erwies sich Petrus. Trotz regnerischer Voraussagen, hielten sich



Treffpunkt Dorfplatz

Foto: Brunhilde Pfennig

eine Vielzahl von Motiven gesucht und gefunden wurde und dass es auch in der Fotografie an Kreativität keine Grenzen gibt. Von der Abstraktion bis zu gestalterischen Momenten, es war alles dabei.

Es gab in diesem Jahr sehr viele Besucher, die sich an den über 100 Fotografien erfreut haben. Einige kamen zum wiederholten Mal und freuen sich schon auf die nächste Aus-

stellung. Interessant waren auch die Gespräche mit den einzelnen Betrachtern, die, neugierig gemacht, den einzelnen Fotografen angesprochen haben. Auch die Fotografen waren alle anwesend und erfreuten sich des regen Zuspruchs. Ausgesprochen gnädig erwies sich Petrus. Trotz regnerischer Voraussagen, hielten sich

Brunhilde Pfennig

Arbeitskreis

Handarbeiten



Handarbeiten?

Diese Frage wird sich jeder gestellt haben, der in den letzten Monaten nur mal so zum Schnuppern bei uns vorbei geschaut hat. Aufgrund des überaus schönen Sommerwetters sind wir aus den Räumen der General-Steinhoff-Kaserne „geflohen“ und haben diverse Male unsere Zusammenkünfte ins Freie verlegt. Wie schon im letzten Heft berichtet, waren wir am See, dann haben wir unter einem lauschigen Pavillon gesessen, wir haben unsere Stühle im Kulturgarten aufgeklappt und auch in einem großen Garten mit kuscheliger Veranda haben wir uns getroffen. Dass an diesen außergewöhnlichen Treffpunkten der kulinarische Genuss etwas in den Vordergrund rückte, ist nicht weiter verwunderlich, denn bei über 30 Grad im Schatten wollte der Wollfaden einfach nicht so einfach über den Finger rutschen. So haben wir mal in den Vorräten gewühlt und festgestellt, wie viel trotzdem schon



Anprobe

Foto: Hanne Ritter

fertig ist für die bevorstehenden Basare und Weihnachtsmärkte. Socken, Mützen, Topflappen (in schwarz/rot/gold!), Pullover mit atemberaubendem Ausschnitt und vieles mehr. Der letzte Schrei für die kommende Herbst- und Wintermode ist im Augenblick der große Hit: Ponchos für Erwachsene und Kinder – bis hin zum passenden Outfit für das Puppenkind.

Werner Knopf

IMMOBILIEN

Suche für solvente Käufer
Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Wohnungen und Grundstücke
 in - um Berlin

Tel.: 365 65 41

Waldallee 36

14089 Berlin (Kladow) e-mail: ImmoKnopf@t-online.de

Zur Zeit tüfteln wir gemeinsam an einem verzwickten Kreuz- und Quermuster. Aber auch das bekommen wir hin ... Wer Lust hat, sich mal bei uns umzusehen – der findet auf Seite 2 den Ansprechpartner.

Ilse Bahr

PS: Demnächst kann man bei uns Lebkuchen zum Kaffee knabbern ...



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

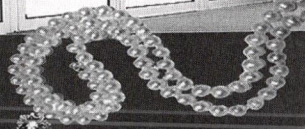
**Wußten Sie schon, dass die
AWO für 6 Kitas in
Spandau verantwortlich ist?**

Eine davon finden Sie in der
Saint-Exupéry-Str. 10
14089 Berlin
vorrangig für Bewohner
des ehemaligen Flugplatzes
Gatow - jetzt aber auch für
andere Interessenten!

Rufen Sie doch mal an:

Frau Aulich,
Tel. 369 96 990

GOLDSCHMIEDE SCHÜTZE



**Anfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen
Uhrenservice
Altgoldankauf**

Sakrower Landstr. 23
Tel. 365 04 306
Di.- Fr. 9.30 - 18.00
Sa. 9.30 - 14.00

Fussball beim



SF Kladow

Kommt einfach mal vorbei

Wir suchen für alle Altersklassen noch Verstärkung. Von den 4- 6-jährigen Minis bis zu den 18-jährigen Junioren haben alle ihren Platz in unserem Verein.

KONTAKT:

Hajo Seibel (Jugendleiter)
Tel.: 3 65 37 48

Unser Sportplatz:

Gößweinsteiner Gang 53
14089 Berlin

Theaterwerkstatt



Cedric Errol, der kleine Lord



V. li nach re: Marita Sommer, Josefine Gumnior, Christine Neumann, Astrid Jachnow, stehend: Jörg Sommer als Dawson, Erhard Schwalbe als Pfarrer Mordunt, Manfred Armer als Mr. Havisham, Louisa Spiess als eine der beiden kleinen Lords

Foto: Gudrun Gornowicz

Den nachfolgenden Artikel haben wir für Sie, liebe Leserinnen und Leser unserer „Treffpunkte“ zu einem Zeitpunkt geschrieben, wo wir noch fleißig am Proben sind.

Wir alle versuchen, unser Bestes zu geben. Unsere beiden Mädchen, 10 Jahre alt, spielen die Hauptrolle. Wir bewundern sie, wie sie neben der schulischen Herausforderung und den anderen Hobbys, versuchen, dieser Aufgabe gerecht zu werden. Auch wir „Großen“ haben Lampenfieber, stehen wir doch vor einem großen Berg Text, der zu bewältigen ist. Wir möchten uns schon jetzt bedanken bei den Lehrern, Eltern und Schülern der Ritterfeld-Grundschule sowie dem Personal des Ernst-Hoppe-Hauses, die sich bereit erklärt haben, für das leibliche Wohl der Besucher bei den Vorstellungen zu sorgen. Wenn unser Ziel erreicht ist und Sie einen vergnüglichen Theaterabend hatten, werden wir allen Streß der letzten Monate vergessen haben.



Schuh-und Schlüsseldienst

M. Karau

**Sakrover Landstraße 38
14089 Berlin (Kladow)
Tel.: 365 62 78**



Sollten wir im nächsten Jahr weiterspielen wollen, benötigen wir neue Mitwirkende. Ob als Akteur/innen, ob für die Technik, für das Bühnenbild u.v.a.m. - wir können solche Aufgaben nur meistern, wenn aktives Interesse an dieser Arbeit in Kladow vorhanden ist.

Hoffentlich mehr über unsere Arbeit und das Stück im neuen Jahr.

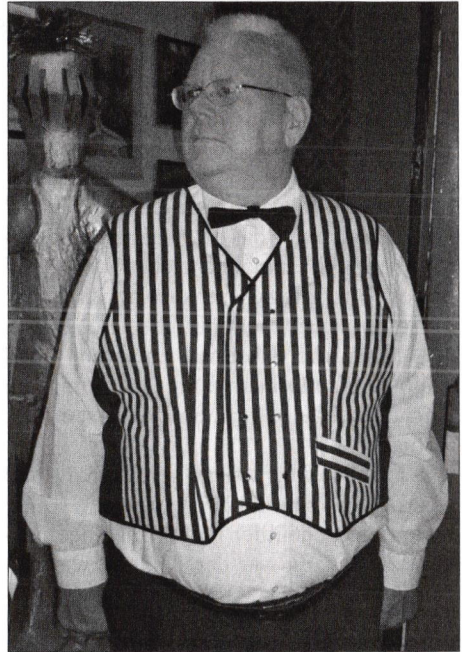
Christine Neumann

Udo Franz

Med. Fußpflege Erika Rettke

Auch
Hausbesuche

14476 Groß Glienicke
Birkenweg 7
Ecke Sacrower Allee
Tel.: 0177/5 68 75 99



Jörg Sommer

Foto: Gudrun Gornowicz

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

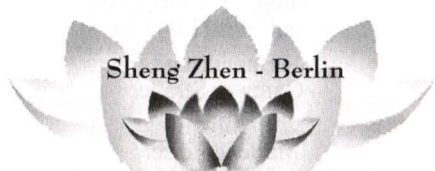
Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Sheng Zhen - Berlin

Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

Buchbesprechung

Wolf Haas, Das Wetter vor 15 Jahren

Haben Sie bei einem Buch nach nur wenigen Seiten schon einmal an das Ende geblättert, obwohl das sonst nicht Ihre Art ist? Und nachdem Sie das getan haben, sich den Einband noch einmal genau betrachtet? Bei diesem Buch ging es mir so. Nach ungefähr 25 Seiten schaute ich mir die letzten Seiten an – nicht um das Ende zu lesen – und schloss es dann noch einmal, um mir den Buchdeckel zu betrachten. Ja, da stand es: Roman.

Was ich allerdings bislang gelesen hatte und was sich bis zum Ende durchziehen sollte, hatte augenscheinlich nichts mit einem Roman zu tun. Es war der Dialog zwischen dem Autor Wolf Haas und einer zweiten Person, die als „Literaturbeilage“ bezeichnet wird. Der Autor unterhält sich mit einer Journalistin über seinen neuesten Roman.



Kladower Forum



„Gut Holz“

Die nächsten Kegeltermine:

Sonntag, 17. Dez. 2006

Sonntag, 14. Jan. 2007

Sonntag, 11. Febr. 2007

Sonntag, 11. März 2007

jeweils um 11.00 Uhr

„Havelkrug“

Gatower Straße

Info:

Marlene Leiser

Telefon: 3 65 12 10

Beide sitzen beieinander und reden über das jüngste Werk. Die Rezensentin erfragt im Gespräch Hintergrundinformationen zur Entstehung des Buches. Sie spricht mit ihm über die handelnden Personen und das dem Buch in der Realität zugrunde liegende Geschehen (wie man das aus Literaturbeilagen kennt). Beide reden von immer gleichen Urlauben, der Enge im Auto, einer Luftmatratze, einer zarten und einer heftigen Urlaubsliebe und einem Schmugglerlager in den Bergen. Sie unterhalten sich über die Hauptperson, den „Wettkönig“ bei Gottschalks „Wetten, dass...“, wie über die Randfiguren, die Wolf Haas bei seinen Reisen zu den Schauplätzen der Handlung persönlich kennen gelernt hat. Nebensächlichkeiten werden zwischenzeitlich zum Hauptthema, werden analysiert, werden auf ihre

tiefer, auf ihre symbolische Bedeutung hin befragt.

Nach und nach entsteht für den Leser anhand der Dialoge, die sich über mehrere Tage erstrecken, der gesamte Roman, das vollständige Geschehen, vom ersten Kuss bis zum...

Wolf Haas, bekannt durch die Kriminalromane um den Privatdetektiv Brenner, schreibt ganz natürliche Dialoge (nichts Künstliches, nichts Gestehtes, mit kleinen österreichischen Eigenheiten), mit denen er den Roman im Roman erzählt und sich entwickeln lässt. Er macht das so gut, dass beide Stränge ihre jeweils eigene Spannung behalten. Immer wieder werden neue Themen angerissen, auf Themen in Vorgriffen hingewiesen, die die Handlung weiter voran drängen und neugierig machen.

In seiner Originalität und Durchführung sehr gelungen. Spannend bis zum Ende und ein Vergnügen.

Andreas Kuhn

blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

- *Schnittblumen
- *Beet- & Balkonpflanzen
- *Saatgut
- *Vasen, Gefäße, Töpfe
- *stilvolle Deko für Innen & Außen
- *Filzschmuck, Taschen, Geschenke
- *Gartenberatung & -gestaltung

Direkt am Haupteingang zum Krankenhaus Havelhöhe!

Mo-Di, Do-Fr 10-18.00 Uhr
Sa 10-17.00 Uhr
Mi hin & wieder, So geschlossen

Kladower Damm 221 • 14089 Berlin • ☎ 030 · 36 50 90 11

Mit Vorlage dieser Anzeige erhalten sie **10 %** Rabatt!

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

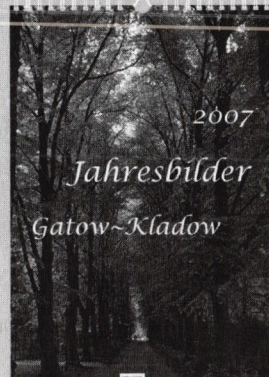
Jahreskalender in Farbe von
Ingeborg Schaake

Format: DIN A3, Preis: 22.00 €.

Ab sofort erhältlich in der
Buchhandlung Kladow,

Kladower Damm 386, 14089 Berlin,
Telefon: 3 65 41 01.

Oder unter: IngeborgSchaake@aol.com,
Telefon: 3 65 24 05.



Alt und Jung im Hottengrund

Schon lange war der 1. September 2006 für ein fröhliches Sommerfest des Wohnpflegezentrums Ernst-Hoppe-Haus eingeplant. „Alt und Jung im Hottengrund“ wollte zum Sommerausklang bei buntem Markttreiben gemeinsame Stunden verbringen. Aber dann prasselte seit den frühen Morgenstunden heftiger Regen an die Fensterscheiben des Seniorenheims.

Doch weder Alt noch Jung ließ sich die gute Laune verregnen und so wurde der Festsaal als Marktplatz hergerichtet und auch die Schüler der vierten Klasse der Grundschule am Ritterfeld machten sich auf den Weg in den Hottengrund.

Das Luftwaffenmusikkorps 4 verscheuchte schnell mit bekannten Klängen die letzten trüben Gedanken. Vor allem bei der Tombola hatten Alt und Jung gleichermaßen



Alt und Jung

Foto: Jutta Bartels

Praxis für Kunsttherapie

Sakrower Landstr. 4 (HNO-Praxis)
14089 Berlin-Kladow



Renate Falenski
unterstützend bei

**Akuten Krankheiten,
Präventionskurse
(u.a. Abbau von Stress,
Konzentrationsstörungen,
Erschöpfung)
oder Rehabilitation**

Termine nach Vereinbarung
unter Tel.-Nr. 030 - 36 43 33 90

Spaß an den vielfältigen Preisen, überwiegend gespendet von zahlreichen Einrichtungen des Ortes. Und die Augen der Viertklässler leuchteten besonders, als sich alle ein Geschenk vom Töpferstand der Senioren aussuchen durften. Auch bei der Musikauswahl wurde man sich schnell einig: Während die älteren „Semester“ bei Evergreens vergangener Jahre schon mal ins Schunkeln kamen, was die Neun- und Zehnjährigen am Rande eher verwunderte, setzte die weit jüngere Generation mehr auf „Tokio-Hotel“ aus dem Fundus von Herrn Witzke, der nach den Auftritten des Luftwaffenmusikkorps 4 für Unterhaltung sorgte.

Weil der 1. September nun mal ein ganz normaler Schultag war und die Schulglocke

noch für zwei Stunden Unterricht am Mittag läutete, machten sich die Kinder fröhlich winkend auf den Weg, nachdem sie zuvor aber zu Würstchen und Salat eingeladen worden waren.

Ein herzliches Dankeschön der Schüler, Eltern und Lehrer gilt ihrer Partnereinrichtung aus dem Hottengrund, denn der Erlös des Sommerfestes geht zu Gunsten der



Das Luftwaffenmusikkorps

Foto: Jutta Bartels



Arbeitnehmer, Beamte, Rentner betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 € bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- „Riester-Bonus“ (steuerliche Auswirkungen),
- Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage),
- Kindergeld,
- Lohnsteuerermäßigung und
- Investitionszulage (§§ 3 u. 4 InvZuLG 1999).

Beratungsstelle:

14089 Berlin · Setheweg 23

Tel.: 365 50 52 · Fax 36 80 31 46

Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

kostenlos Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 · e-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de

Grundschule am Ritterfeld. Alt und Jung haben beschlossen, dass die 420 € verwendet werden sollen für die Verbesserung der Akustik der Schulaula, denn vor allem die Jüngsten sind von den „Alten“ dann viel besser zu verstehen, während der zahlreichen musischen und sprachlichen Aufführungen, bei denen immer wieder Bewohner des Ernst-Hoppe-Hauses gern gesehene Gäste in der Schule sind.

Jutta Bartels

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Kladower Forum im Internet: www.kladower-forum.de

Herbstputz am Groß-Glienicker See ein voller Erfolg

Förderverein der Mary-Poppins-Grundschule lud am 23.9.2006
zum Groß-Reine-Machen an der Uferpromenade

Ein alter Staubsauer, Autofelgen, ein Alu-grill und ein zerbrochener Campingstuhl – dies sind nur einige kuriose Fundstücke, welche die fleißigen Helfer bei der großen Putzaktion zu Tage förderten. Knapp 70 Schüler, Eltern und andere Kladower waren dem Aufruf des Fördervereins der Mary-Poppins-Grundschule bei schönstem Herbstwetter gefolgt und durchkämmten Liegewiesen, Wald- und Uferwege mit Argusaugen nach Müll. Und den emsigen Sammlern entging nichts: ob nun leere Flaschen, vergessene Socken, Papier oder Plastik, alles wanderte in den Müll. Und so konnten insgesamt 40 große Säcke mit Unrat gefüllt werden. So mancher Helfer geriet dabei auch ins Grübeln. Es war erstaun-

lich, was da so alles in den letzten Wochen achtlos weggeschmissen wurde.

Spontanen Beifall ernteten die fleißigen Helfer von Badegästen und Spaziergängern.



Herbstputz

Foto: Otto Schadach

Haar'genau

Der freundliche Salon
für die ganze Familie

Öffnungszeiten

Mo. - Mi. 9 - 18 Uhr
Do. - Fr. 9 - 20 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr

Tel.: 030 - 36 80 82 36

Kramnitzter Weg 2a in 14089 Berlin-Kladow



Herzlich Willkommen! Ihr Haar'genau Team

„Das ist mal eine sinnvolle Aktion. Das schult das eigene Verhalten,“ konnte man da immer wieder hören.

Der Förderverein der Mary-Poppins-Grundschule wollte mit dieser Aktion die Kinder für einen verantwortungsbewussten Umgang mit ihrer Umgebung sensibilisieren. Unterstützt wurde der Herbstputz von der BSR, die Säcke, Greifzangen und Informationsmaterial lieferte und den

Abtransport des Mülls sicherstellte. Das Bezirksamt hatte für alle fleißigen Helfer T-Shirts und Arbeitshandschuhe zur Verfügung gestellt, und Baustadtrat Carsten-Michael Röding ließ es sich auch nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen. Aber nicht nur Schüler und Eltern der Mary-Poppins-Grundschule waren mit von der Partie. Auch die DLRG und die Jugendfeuerwehr Kladow, angereist mit echtem Feuerwehrwagen, erwiesen sich als echte Putzteufel und sammelten Einiges aus Wald und Flur zusammen. Interessante Informationen gab es von der Stiftung Naturschutz, deren Vertreter vor Ort für Gespräche bereitstand.



Eine Gruppe mit Stadtrat Carsten-Michael Röding

Foto: Otto Schadach

Nach getaner Arbeit konnten sich dann alle Helfer an einem Kuchen- und Brötchenbuffet stärken. Ein Dank sei dabei noch einmal unseren Sponsoren Kaiser's und der Ritterfeld-Bäckerei gesagt.

Der Herbstputz des Fördervereins am Groß-Glienicker See war ein voller Erfolg, nicht nur, weil jede Menge Müll zusammengesucht werden konnte, sondern auch weil hier über Schulgrenzen hinweg Jung und Alt gemeinsam etwas getan haben, damit Kladow wieder ein bisschen schöner wird. Auch im nächsten Jahr will der Förderverein erneut zum Groß-Reine-Machen laden, vielleicht sind dann ja auch **Sie** mit von der Partie.

Britta Warmuth

Elterninitiativ-KITA in Kladow

Eichhörnchenbande e.V.

großer Spielplatz
Sport Yoga
Musik und Tanzen
Hasen Englisch



*Wir haben noch
Plätze frei!*

am Waldrand
Theateraufführungen
Vorschulunterricht
tolle Ausflüge und Reisen

Sakrower Landstraße 100, 14089 Berlin, Tel: 0 30/365 64 85

Eine Führung durch den Schlosspark Sacrow

Es ist schon fast eine Tradition der Ars Sacrow, Führungen durch den Sacrower Schlosspark anzubieten. So trafen sich am 16. Mai eine Gruppe Interessierter, um unter Führung von Herrn Held, dem für den Schlosspark zuständigen Landschaftsgärtner, Wissenswertes über den Park zu erfahren und vor allem zu sehen. Wir konnten Einblick nehmen in die Geschichte dieser Anlage, deren Ursprung, seine verschiedenen Überformungen durch frühere Generationen und heute noch sichtbare Relikte. Nur an wenigen Stellen findet man sie, und dann auch nur, wenn man darauf hingewiesen wird oder offene Augen für den verborgenen Zauber hat.

Als Erstes besuchten wir den neu erstandenen Unkenteich, der noch etwas unfertig wirkt und noch nicht in die Natur integriert ist. Gibt es nicht Wichtigeres zu gestalten? Ein Foto aus der Zeit um 1900 gibt die Antwort. Hier ist der Unkenteich als Ausgangspunkt einer Sichtachse zur Pfaueninsel zu sehen. Man stutzt, orientiert sich kurz, und tatsächlich. Schloss Pfaueninsel müsste in dieser Richtung liegen. Ein Foto aus dem letzten Winter bestätigt die Vermutung und zeigt schemenhaft das Schloss Pfaueninsel hinter den kahlen Bäumen.

An der Gartenseite bestaunen wir die bereits bekannten Sichtachsen, die den Blick bis zum Marmorpalais und die Glienicker Brücke frei geben. Sie sind von alten, oft bizarren Bäumen eingerahmt. Überall beleben helllila leuchtende Fliederhecken das Bild. Aber wenn man auf vertrauten Wegen in die Tiefe des Parks eindringt, kommt man zu einem Baum, der mitten im Weg steht und von einer Rundbank eingfasst ist. Ein willkommener Rastplatz nach langer Wanderung. Was einem aber nicht bewusst wird, ist das Panorama, das sich einstmals von hier erschloss. Heut ist die Sicht durch Bäume unterbrochen. Dennoch kann man von hier die Havel über weite Strecken mit den Augen verfolgen, was manchmal zu einer scheinbar optischen Täuschung führt, wenn man Segel durch den Wald schweben sieht. Dieser Platz gab den Menschen und Pflanzen einst Weite und Licht. Ein historischer Platz also.

Die Römerbank ist allen bekannt und wird bald wieder für alle zugänglich sein. Auf den neuen Wasserblick freuen wir uns schon heute. Dabei bezieht sie sich eigentlich auf den Park. Man ist von hier mit dem Schloss verbunden und wird bald von hier aus wieder die Heilandskirche sehen können.

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
Gutbürgerliche Küche
Räume für Vereine und Festlichkeiten
Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53



Die in Richtung Krampnitz liegenden Gartenbänke, die unter den Eingeweihten auch als Morgen- und Abendbank bezeichnet werden, haben wir nicht besucht. Was es damit auf sich hat, können Sie bei der nächsten Führung erfahren.

Die Bäume des Parks sind alt, aber doch längst nicht so alt, wie wir denken. Die altherwürdige, zerklüftete Eiche im westlichen Teil, die man seinen Gästen gerne als „Tausendjährige Eiche von Sacrow“ präsentiert, bringt es „nur“ auf 350 Jahre. Ihre bizarre Gestalt erhielt sie nicht durch Wind und Wetter, sondern durch unsachgemäße Stützungsversuche. Die Eisenstangen- und Ringe konnte man noch lange sehen. Aber dennoch, sie lebt! Das es so bleibt, dafür wird alles getan.

Auch die Platane am Schloss bringt es „nur“ auf 250 Jahre. Im Lindenkorso, der rechterhand vom Weg zur Römischen Bank liegt, hat man das Rondell mit jungen Linden vervollständigt. In seiner Mitte steht ein Baumdenkmal. Wenn man diese Linde genauer betrachtet, sieht man, dass es nur noch ein Teil des ursprünglichen Baumes ist. Der Kundige kann an ihm seine ganze Geschichte ablesen. Wozu das Rondell diene, ist nicht ganz klar. Jedoch gehört es zu den ganz alten Stellen im Park.

Die Heilandskirche bildete den Abschluss. Von ihr hat man einen vielfältigen Blick auf



Park Sacrow, Blick in Richtung Nikolskoe

Foto: Hartmut Gisa

den Park, aber auch auf das gegenüber liegende Ufer. Dass jeder Bogen der Kolonnaden den Rahmen für ein neues und jedes Mal anderes Bild zeigt, wurde uns – darauf hingewiesen – erst jetzt richtig klar.

Am Ende hatten wir gelernt, den Park mit geschulten Gärtnerblicken zu sehen. Kleine Details, Durchblicke, Ausblicke und gedeihende oder kümmernde Pflanzen wurden bemerkenswert und wichtig und hoben sich von dem sonstigen reichen Naturschauspiel ab. Uns wären sie früher entgangen. Am Ende dieser Führung, das nur unsere Beine begrüßten, hatten wir das Gefühl, den Park neu entdeckt zu haben.

H.-Michael Manitz



**Prüfung nur nach tel.
Vereinbarung**

BRANDSCHUTZSERVICE

**PRÜFUNGEN · FÜLLUNGEN · VERKAUF von
DIN-Feuerlöscher · Fahrbare Löschgeräte · Zubehör
Feuerlöscher u. Sicherheitstechnische Beratung**

MANFRED KRAUSE

Gößweinsteiner Gang 46 · 14089 Berlin · Tel. (0 30) 3 65 78 22 · Fax 3 68 08 575

Kladower Forum steigt auf

In den letzten Wochen, vor dem angekündigten Kladower Drachenfest, kam mir der Gedanke: Mein Hobby! Also wird ein neuer Drachen, mit dem Logo des Kladower Forum, hergestellt. Die Form ist klar, ein Hexagon. Diese Drachenform wird seit langer Zeit geflogen, übrigens nicht nur in Mitteleuropa sondern auch seit langem auf der Insel Fuerteventura. Dort wird er von den Vätern kleiner Schulkinder in mühevoller Kleinarbeit aus verleimtem Papier und Holzstäben hergestellt.

Zurück zum Vorhaben: Material modern und zukunftsweisend.

Spinnakernylon und Nähgarne schwarz, rot und gelb, Kohlefaserrohre, Stabendkappen, Kevlarleinen und Ringe aus Aluminium – sowie die Nähmaschine, Lötzeug und diverse Werkzeuge. Halt, die Zugleine soll auch farbig dazu passen. Erst den Stoff ausgeschnitten, danach das Logo auf Maß ver-



Der Drachen fliegt

Foto: Peter Schneider

größert und genäht, danach Stabtaschen und Haltetaschen angebracht, Stäbe und Mittelstück hergestellt bzw. auf Länge gesägt. Alles angepasst und zusammengebaut. Waage grob eingestellt und zum Probieren gefahren. Bei starkem und böigem Wind musste die Waage korrigiert werden. Das Drachenfest war nun die Bewährungsprobe. Wird ausreichend Wind herrschen?

Er fliegt wie erwartet und zu meiner Zufriedenheit ganz leicht aus der Hand und erreicht schnell seine Höhe. Auch beim Einholen ist er – wie sein Name schon sagt – ein Windspiel oder auch Hexagon. In der Hoffnung, dass der Spaß gelungen ist, habe ich mich selbst gefreut und verabschiedete mich mit: „Auf ein windiges Wiedersehen“, denn mit dem Kladower Forum ist man auf der Höhe!



Erhard Leiser und sein Drachen

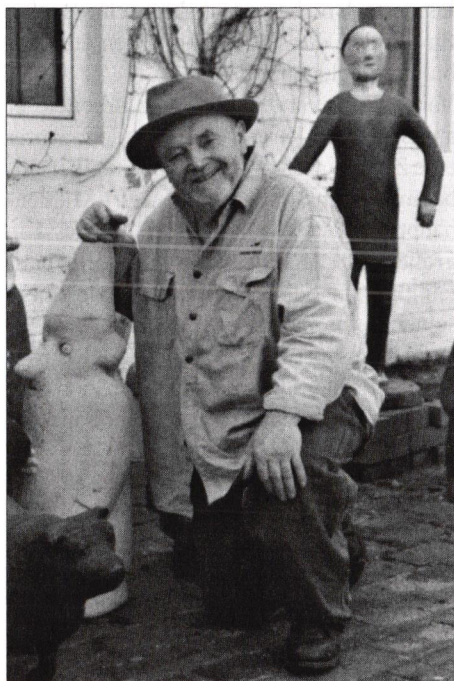
Foto: Peter Schneider

Erhard Leiser

In memoriam Kurt Mühlenhaupt

Der Maler, Graphiker, Bildhauer, Keramiker und Schriftsteller Kurt Mühlenhaupt wurde im Jahre 1921, wie er fabulierte, in einem Eisenbahnabteil auf der Fahrt von Schlesien nach Berlin geboren. Er lernte zunächst Modellbauer, wurde im Kriege verwundet und besuchte 1943 die private Kunstschule des Westens in Berlin. 1946 bis 1948 studierte er an der Hochschule der bildenden Künste in Berlin und lebte bis 1956 in Berlin-Blankenfelde. Dann übersiedelte er nach West-Berlin und verdiente sich sein Geld mit Gelegenheitsarbeiten. Von 1959 bis 1969 betrieb er eine Trödelhandlung in Berlin-Kreuzberg, gründete dort das legendäre Künstlerlokal „Leierkasten“, das zum Zentrum der Kreuzberger Bohème wurde und wo er auch Ausstellungen ermöglichte. Entscheidend für seinen künstlerischen Werdegang wurde für ihn 1958/59 die Begegnung mit der „Zinke“, einem Künstlerkreis um G. Anlauf, G. B. Fuchs und R. W. Schnell, dem Kreis der später so genannten „Malerpoeten“, dem auch Mühlenhaupt angehörte.

Damals fand Mühlenhaupt zu seinem eigen-



Kurt Mühlenhaupt in Kladow 1992

Foto: Carsten Nitsch

willigen Stil, einer durchaus eigenständigen Erneuerung des proletarisch-kleinbürgerlichen Berlin-Bildes. Figurenbild und Stadtlandschaft und beides vermischt in Malerei und Graphik wurden seine Themen. Das Alltägliche und die kleinbürgerlichen Festlichkeiten, sehr direkt, poetisch und phantastisch, aber niemals naturalistisch, wurden zu Kurt Mühlenhauts Markenzeichen. Hinzu kamen später – etwa ab 1968 – auch Kleinplastiken aus Beton (Gartenzwerge – weit entfernt vom industriellen Massenkitsch) sowie Keramiken und Wandgestaltungen. Kurt Mühlenhaupt stand in der Tradition so typischer Berliner Kunst wie der Heinrich Zilles oder Hans Baluscheks. Einen wichtigen Teil seines Schaffens bilde-

Boulevard-Treffpunkt Nr. 1

Schreibwaren
Jutta Neumann !
hat einfach alles !

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenckverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef  Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin
FAX + Telefon.: 36 80 13 33



ten die – teils selbst editierten – eigenen Bücher und die anderer Autoren, die er illustrierte. Und hervorzuheben, seine Bücher für Kinder, die seine Fähigkeiten zum Fabulieren belegen.

Von 1976 bis 1995 lebte und arbeitete er am Sakrower Kirchweg in Kladow, wo er eine Zeitlang selbstbewusst und unübersehbar mit einem Straßenschild „Kurt-Mühlenhaupt-Platz“ auf sein Anwesen hinwies. Ein großes auf Blech gemaltes Wandbild, betitelt „Ein Tag oder ein Leben“, sowie einige seiner Betonplastiken waren von der Straße her einsehbar. Und die neue Kladower Feuerwache am Kladower Damm ziert eine Reliefgruppe löschender Feuerwehrmänner in typischem Mühlenhaupt-Stil.

In einem Gespräch darauf hingewiesen, dass es noch einen anderen sehr bekannten ständigen Hutträger in der Künstlerzunft gäbe, nämlich Joseph Beuys, erwiderte Mühlenhaupt, er trüge seinen Hut schon länger. Im

Jahre 1987 entstand in Kladow der Film „Kurt Mühlenhaupt erzählt drei Bilder“, in dem er im Gespräch mit Kladower Grundschulern Inhalte und Technik seiner Male-rei erläutert. In seiner Kladower Zeit entstanden auch die von ihm selbst verfassten und bebilderten Bücher: „Die lustige Tier-schau von Kladow“ (1982), „Die ungewöhnlichen Reiseerlebnisse des Malers Kurt Mühlenhaupt in Wort und Bild“ (1983), „Zwischen Herbst und Winter“ (1983), „Wunderbare Nachbarschaft“ (1986).

Im Jahre 1995 verlegte Mühlenhaupt seinen Wohn- und Arbeitssitz nach Bergedorf im Kreis Osthavelland, wo ihn Kladower Kunstfreunde hin und wieder besuchten und erlebten.

Im Frühjahr dieses Jahres ist Kurt Mühlenhaupt verstorben.

Wolfgang Entress



Kladower Forum e.V.

Termine der 14 Arbeitskreise

auf einen **Blick**

Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19.30 Uhr
Kunstfreunde:	Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat • 19.00 Uhr
Handarbeiten:	Jeden 2. u. 4. Mittwoch • 17.00 Uhr
Hobby und Werken:	Jeden 2. u. 4. Montag im Monat • 15.00 Uhr <small>außer in den Ferien</small>
Kegelgruppe:	Havelkrug, Gatower Str. • 11.00 Uhr (17.12.06, 14.01.07, 11.02.07)
Literatur:	Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Modellbau:	Jeden Mittwoch • 19.00 Uhr
Hausmusik:	Zusammenkunft an wechselnden Orten • Info s. Seite 2
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat • 19.00 Uhr
Theaterwerkstatt:	Jeden Donnerstag • 19.00 Uhr
English Conversation:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 18.00 Uhr
Himmel über Kladow:	Jeden 4. Donnerstag im Monat • 19.30 Uhr

Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:
 Titel/Beruf: Geburtsdatum:
 Straße: PLZ/Ort:
 Telefon: Fax/eMail:
 Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e.V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e.V. - widerruflich -, den satzungsgemäß zu
entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu
Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Einzugsbeginn: Januar April Juli Oktober 200__

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto:

Name:
 Bankleitzahl:
 Kontonummer:
 Bankinstitut:

Berlin, den _____ Unterschrift _____

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 NZ

1. Vorsitzender: Rainer Nitsch ■ Krohnweg 7 ■ 14089 Berlin ■ Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel ■ Telefon 3 65 35 24

Deutsche Bank ■ Kontonummer 109 161 000 ■ BLZ 100 700 24

Baumpflege

- **Kronenschnitt**
- **Totholzentfernung**
- **Baumfällung**

Jeder Grundstücks-Eigentümer ist für die Verkehrssicherheit seiner Bäume verantwortlich!

Wir sorgen für Ihre Sicherheit und Ihre Bäume!

Immer vor Ort in Kladow und Gatow!

Rufen Sie uns an für ein *kostenloses* Angebot!



GVS · Garten-,
Landschafts- u.
Sportplatzbau
GmbH

Straße 264 Nr. 12
14089 Berlin
Tel.: 030 / 361 40 96
Fax: 030 / 361 01 26

e-mail: gvs-berlin@t-online.de
internet: www.gvs-berlin.de



Alexander Lindenberg

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht
Familien- und Erbrecht
Immobilienrecht

Interessenschwerpunkte:
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsanbindung:

Telefon: 030 306 99 09-0
Telefax: 030 306 99 09-99

www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Bus M 49
Haltestelle: Pichelswerder/Heerstr.
Mandantenparkplätze vorhanden